

Höngger

GARAGE LETTEN
JUNG AG
8037 Zürich
Tel. 01 / 361 77 71
TOYOTA
mit Pneuhaus und Carrosserie



GLOOR · BRIAN · GLOOR
GOLDSCHMIEDE
GALERIE ZENTRUM HÖNGG
REGENDORFERSTRASSE 2
8049 ZÜRICH · HÖNGG
TELEFON + FAX 341 65 70



**Unser Weihnachts-
schmuck für Sie –**
gehört natürlich *nicht* an den
Christbaum, sondern *darunter*,
als das unvergessliche Weihnachts-
geschenk. Wir beraten Sie gern
und diskret – als Christkind vom Fach!

Der «Höngger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion, Druck und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Pfingstweidstrasse 6
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01 · 272 55 31, Fax 01 · 272 55 20

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 72. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte
wöchentliche Zustellung per Post:
jährlich 48.– Franken, inkl. MWST
Inseratenpreis, einspaltige mm-Zeile 65 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 320 Rp.
+7,5% Mehrwertsteuer

CREDIT SUISSE

MIT UNS
ANS ZIEL.

Regensdorferstrasse 15
8049 Zürich-Höngg

PP 8049 Zürich

Nr. 45
Freitag
10. Dezember 1999

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Mittwoch, 12.00 Uhr einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg:
Limmattalstrasse 181 · Regensdorferstrasse 2

Balance nicht verlieren

(gvd) Etwas Vertrautes verblassen und dann verschwinden zu sehen, liegt schwer auf, zumal man lange darauf stolz war. Zum Beispiel **Bally**. Schuhe von höchster Qualität. Und erst noch, eben: Schweizer Fabrikat. Und jetzt dies – die Fabrikation von Schönenwerd in amerikanische Hände übergegangen, dem Dorf bleibt mindestens noch das Schuhmuseum und, wie lange? eine gewisse Verwaltungsfunktion. Apropos amerikanische Hände. Die neuen Herren jenseits des Ozeans werden sich kaum auf USA-Territorium kaprizieren, sondern die Produktion dort tätigen lassen, wo es für sie am ringsten und rentabelsten ist; sie wollen ja ohnehin weltweit agieren und dabei – ein Trost für uns – das Merkmal höchster Qualität weiterhin pflegen.

Mit «Bally Schönenwerd» hat eine gewisse Aufweichung schon begonnen, als neue schweizerische Besitzer sich nicht zu gut waren, einen Teil der Produktion ins südliche Ausland zu verlegen – made in Italy. Ja, man soll nicht nur rückwärts schauen, sondern voraus. Und (sich) merken, dass die Zeiten ändern, dass Altes fällt und Neues blüht. Schlimmstenfalls aus den Ruinen.

Wenn da mit Globalisierung, Umstrukturierung und anderen «Bereinigungen» nur nicht stets eines Hand in Hand ginge, sozusagen als Auflage, *conditio qua non*: **Der Stellenabbau**, um sich aufzufangen, um dem Betrieb eine Schlankheitskur zu verpassen (zwecks überhaupt Erhaltung), Synergien zu nutzen (nicht doppelspurig zu fahren) – Fusionierung.

All dies in vielen Fällen wohl auch, um noch rentabler zu werden (im globalisierten Markt überhaupt noch Chancen zu haben, heisst es dann), Gewerkschaften nennen dies anders: **Kniefall** vor dem Shareholder Value.

Toni, «der marktführende, aber praktisch noch immer ertraglose Milchkonzern Swiss Dairy Food», orientiert sich «zum Markt und hat gewichtige Standortentscheide getroffen und

verlagert die Produktion von Zürich und Dietikon auf die andern Verarbeitungszentren». Toni «ringt nach Luft und verkauft Zürich», sein dortiges Areal. 150 Arbeitsplätze gehen verloren. Trotzdem: Hier versteht man die Massnahmen.

Undurchsichtiger wird's bei anderen «Fällen». Wenn man vernimmt, dass der Deal in der Agrochemie 3000 Stellen kostet (weltweit), fragt man sich, wohin solcher Trend noch führen werde. Gefunden haben sich **Novartis** (schweizerisch) und **Astrazeneca** (britisch-schwedisch), die alle beide ihre gegenseitige Konkurrenz aufheben und – gestärkt – zusammengehen wollen. Hoffentlich beginnt die neue Achse Basel–London nicht zu ächzen. Dagegen und weitere wirtschaftliche Fähigkeiten könnte auch ein Bundesrat **Blocher** nichts machen, es sei denn, er dränge mit seinen «ebnerschen», neoliberalen Ideen durch, wo unternehmerische Hemmungen wenig Platz haben, wohl aber die «Selbstverständlichkeit», dass nur gesunde (evtl. gesundgeschrumpfte oder gesundfusionierte) Unternehmen auch im Interesse der Arbeitnehmerschaft seien, welche Überlegung an sich auch nicht ohne ist.

Bei Arbeitsplatzverlusten heisst es jeweils, man habe (Frühpensionierungen z.B.) einvernehmliche und sozial verträgliche Lösungen gefunden. **Recht und gut**: Nur gehen solche Stellen jungen Anwärtern ebenfalls verloren.

Es kommt **einiges noch auf uns zu**, parallel zur internationalen Entwicklung. Dass die Regierung (wirtschaftspolitisch ohnehin nicht gerade mächtig) in einer Koalition den sogenannten Konsens, übereinstimmende (Kompromiss-)Lösungen, fände, möglich durch die extensive Auslegung der Rahmenbedingungen, daran ist das Volk sicher interessiert. Mit oder ohne «eingebundenen» und somit «domizilierten» (Weltwoche) Blocher. Ein Aufeinanderprallen wirtschaftlicher Theorien mit Extrem«lösungen» wäre höchst verwerflich.

Das Salzkorn der Woche

Die Demokratie, so namhafte Politologen, gerate immer mehr zwischen die Mühlesteine der Weltwirtschaft. Tatsächlich: Der Handlungsbedarf wächst, und der Spielraum wird immer enger.

C. G. Salis

**APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF**

URS VOGEL, APOTHEKER
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01/341 22 60

Provisorischer Quartiertreff Rüthof kommt

Nächstes Jahr wird in einer leer stehenden Scheune der Unabhängigen Bauernschaft Uetli an der **Hurdackerstrasse** der provisorische Quartiertreff Rüthof eingerichtet. Anfangs Woche fand im Quartier Rüthof eine Informationsveranstaltung mit Stadträtin **Monika Stocker** statt, an der über das Projekt informiert wurde. Gleichzeitig hat der Stadtrat beschlossen, sich von der im Sommer projektierten Variante mit **Baracken an der Giblestrasse zurück zu ziehen** zu Gunsten dieser Idee aus dem Quartier.

Nötig ist das Provisorium, weil die momentan noch als Quartierräume verwendeten Zimmer im Schulhaus Rüthof wieder von der Schule gebraucht werden. Zudem möchte die Stadt die für das Quartier wichtige Treffpunktmöglichkeit **unbedingt erhalten**. Als definitiver Standort ist eine Integration in der in einigen Jahren entstehenden Überbauung an der Geeringstrasse geplant.

Mit Vision 2000 in die Zukunft

make-up-studio anna WYSS

Das Millennium steht bevor, was erwartet uns? Das steht in den Sternen! Begrüssen sie das neue Jahr, Jahrhundert und Jahrtausend auf ganz besondere Art.

Lust auf Veränderung?

Langweilt sie ihre Garderobe oder reizt sie ein neues Make-up? Von der optimalen Vorbereitung der Haut über eine makellose Grundierung bis zu den entscheidenden Farbtupfern sowie die neuesten Trends für ihr Make-up erfahren sie beim make-up-studio anna WYSS. Um das Neue Jahrtausend richtig zu feiern hat Frau Wyss ein spezielles Angebot für sie. Sind sie neugierig geworden? Mit Recht.

Buchen Sie ihren Kurs oder eine Beratung

für das Jahr 2000 noch bis 31. Dezember 1999 und profitieren sie vom Jubiläumsangebot: 15 % Rabatt auf alle Kurse und Beratungen. Zögern sie nicht und bestimmen sie jetzt ihren Erfolg, beruflich wie privat. Besuchen sie das make-up-studio anna WYSS und holen sie sich die Geschenkgutscheine für Farb-, Stil- und Imageberatung **für Damen und Herren**, Schminkkurse oder diverse Kosmetikartikel. Warten sie nicht auf Erfolg – gehen sie ihm entgegen!

make-up-studio anna Wyss, Farb- und Stilberatung, Limmattalstrasse 213, Telefon 342 05 48

Höngg aktuell

Music Gallery

An- und Verkauf von Musikartikeln. Eröffnungsapéro im Treffpunkt für Musikliebhaber, Samstag, 11. Dezember, ab 11 Uhr, Am Wasser 13.

Tag der offenen Tür

Perfekte Nägel und Gesundheitsmassage, Giblestrasse 51, Samstag, 11. Dezember, 12 bis 16 Uhr mit Apéro.

Neueröffnung

Restaurant La Baia, Limmattalstrasse 252, bei der Wartau, am Samstag, 11. Dezember, ab 13 Uhr mit Apéro.

Sternschnuppen

Tanztheater von Katja Kost mit 100 Kindern am Samstag, 11. Dezember, 14.30 und 20 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190.

Sonntags-Verkauf

12. Dezember in Höngg. Siehe Inserat in dieser Ausgabe.

Ökumenischer Adventzmorge

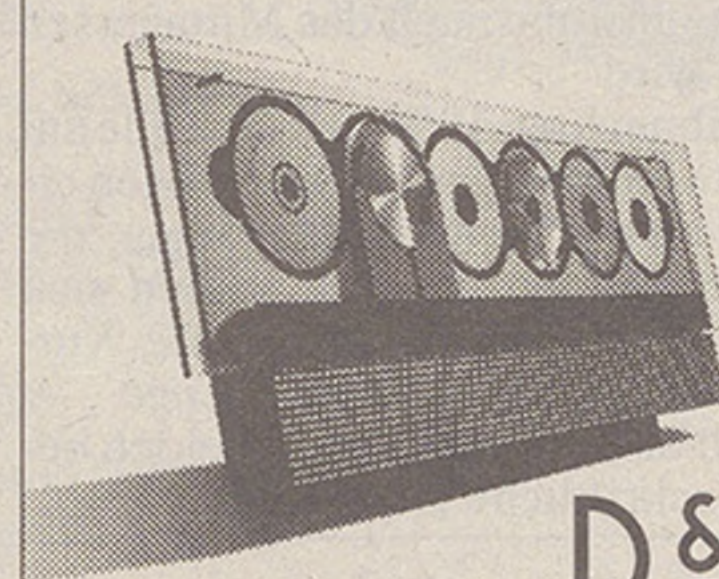
Dienstag, 14. Dezember, 9 Uhr im katholischen Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Gemeinsam Weihnachten feiern

Wir möchten sie ganz herzlich einladen, am «Heilig Aabig» mit uns zusammen **ökumenisch Weihnachten zu feiern**. Der 24. Dezember ist ein Abend, den niemand alleine zu Hause verbringen sollte.

Liebe Hönggerinnen, liebe Höngger! Gemütlich und besinnlich soll die Feier werden. Und alle sind eingeladen, jung und alt. Wir erwarten sie ab 18 Uhr zum Apéro, anschliessend wird ein Nachtessen serviert und schliesslich runden Dessert und Kaffee den kulinarischen Teil des Abends ab. Natürlich wollen wir zusammen auch einige Lieder singen und eine Weihnachtsgeschichte hören.

Vor dem Spätgottesdienst in der Kirche beschliessen wir dann gegen 22 Uhr unsere Feier. Für den Heimweg haben sich



BANG & OLUFSEN

B&O

Erster Boxenstopp nach zwölf Stunden.

Legen Sie Ihre sechs Lieblings-CDs ein. Oder die sechs neuesten. Oder sechs, die eine tolle Optik bilden. Spielen Sie eine nach der anderen oder nur ein paar ausgewählte Stücke ab. Einen halben Tag lang läuft alles von alleine, Radiomusik noch länger. Wonach Ihnen der Sinn auch steht: **BeoSound 9000** spielt mit.

Willkommen zur Probefahrt.

tv Reding

342 33 30
Limmattalstrasse 124
8049 Zürich-Höngg

einige Personen zur Verfügung gestellt, sodass wir ihnen einen bequemen **Auto-Heimfahrt-Dienst** anbieten können. Da wir fürs Essen die richtigen Mengen einkaufen möchten, sind wir auf ihre Anmeldung angewiesen. Also: Rufen sie uns für ihre Anmeldung an! **Wir freuen uns** über jede Teilnehmerin und über jeden Teilnehmer.

Datum: Freitag, 24. Dezember. Beginn: 18 Uhr. Ort: Sonnegg, Bauherrenstrasse 53 in 8049 Zürich (Haus bei der reformierten Kirche Höngg). **Anmeldung**: Reformierte Kirchgemeinde Höngg, Walter Martinet, Telefon 341 99 44; Katholische Kirchgemeinde Höngg, Sekretariat, Telefon 341 11 22; Evangelisch-Methodistische Kirche, Hanspeter Schaad, Telefon 310 23 90. **Anmeldeschluss**: Montag, 20. Dezember, 12 Uhr.

Weihnachtsfeier

Liebe Seniorinnen und Senioren
Zu unserer traditionellen Weihnachtsfeier am **Mittwoch, 15. Dezember**, um 14.15 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus 190, möchten wir Sie herzlich einladen. Das **Tanztheater Sternschnuppen** – es spielen und tanzen über 100 Kinder und Jugendliche des **Ballettstudios Katja Höngg** – wird den Nachmittag weihnachtlich verzaubern. Nach dem gemeinsamen Zvieri hält Pfarrer **Matthias B. Reuter** eine kurze Anspra-

che, und wir lassen den feierlichen Nachmittag mit bekannten Weihnachtsliedern ausklingen.

Wir freuen uns sehr über **telefonische Anmeldung bis mit 13. Dezember** beim Gemeindedienst: Walter Martinet, Telefon 341 99 44, oder beim Frauenverein Höngg: Margrit Huber, Telefon 341 70 84.

Eine besinnliche Adventszeit wünschen **Frauenverein Höngg, Ref. Pfarramt und Gemeindedienst**.

Chumm und probier's

Konditionstraining für alle heisst es jeden Dienstagabend (ausgenommen Schulferien). Geturnt wird in der Turnhalle Lachenzelg von 20.00–21.00 Uhr. Die Teilnehmer müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 3.–. Viel Spass wünscht der TV Höngg.

TV-Reparaturen

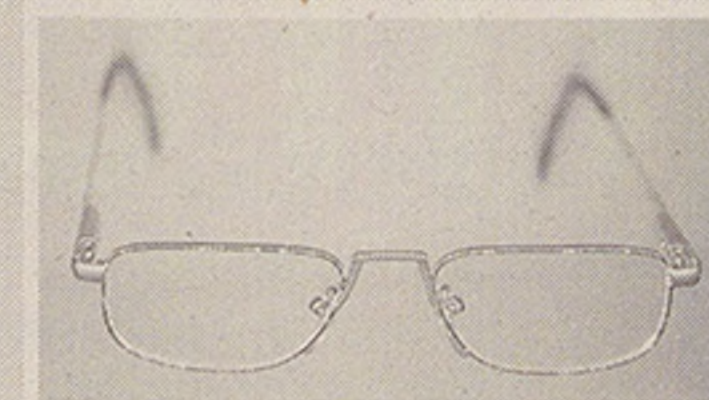
8–20 Uhr
Seriöses Fachteam
repariert prompt und
zuverlässig noch am
Tag Ihres Anrufs!

272 14 14
AHV-Rabatte

Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstr. 307, 8005 Zürich

Lesebrille

Fr. 99.–



Profitieren Sie von unserem Sonderangebot:

Diese Lesebrille erhalten Sie in drei verschiedenen Farben inkl. optisch geschliffenen Brillengläser Ihrer Stärke. Dieses einmalige Angebot ist nur gültig

bis 31. Dezember 1999

Unglaublich aber wahr:

- Brillenrezept vorbeibringen
- oder Anmeldung zur Brillenglasbestimmung

Augenoptik Götti

Brillen und Kontaktlinsen

eidg. dipl. Augenoptiker
Limmattalstr. 204, 8049 Zürich
Telefon 01 · 341 20 10

Eugen O. Fischer †

(le) Am 6. Dezember ist Eugen O. Fischer verschieden. Der Verstorbene war ein bekannter Högger Architekt, Mitglied der Zunft Högg und jahrelang im Vorstand des Quartiervereins Högg aktiv. In Högg stammen verschiedene Bauwerke von Eugen O. Fischer. So das Schulhaus Vogtsrain, die grosse Wohnüberbauung der Matthys Immobilien AG an der Winzerhalde, die mit dem Preis für gute Bauten der Stadt Zürich ausgezeichnet wurde. Im weiteren erinnern sich Höggerinnen und Högger an die gelungene Renovation vom historischen «Weingarten» am Meierhofplatz, Anfang der Neunziger Jahre. Einen markanten Eckpfeiler setzte Fischer im Rahmen der grossen Zentrumsüberbauung mit dem Bankgebäude, damals Schweiz. Bankverein, heute Sitz der UBS AG, am früheren Standort der alten, nostalgischen Metzgerei Heinrich. Der Verstorbene wird mit seinen architektonischen Leistungen im Quartier über Jahre hinaus lebendig bleiben.

Klassentreffen

Für die Jahrgänge 1915 bis 1920 der Schulhäuser Bläsi A und B ist im neuen Jahrtausend ein Klassentreffen geplant. Treffpunkt ist das Ortsmuseum Högg, am 4. Mai 2000, um 10 Uhr, wo in der Grossmannstube auch das Mittagessen serviert wird. Vor Weihnachten 1999 erhalten alle auf der Liste eingetragenen Ehemaligen eine Einladung. Weitere Jahrgänge, die nicht eingeladen wurden, sollten sich melden bei W.H. Christeler-Prelle, Kurfürstenstrasse 36, 8002 Zürich-Enge. Wer sich bis Ende Januar anmeldet, bekommt schriftliche Unterlagen.

Kommentar zum Kommentar

Einmal mehr zeigte es sich, dass der «Högger» auf eine aufmerksame Leserschaft zählen darf. Gleich mehrere LeserInnen meldeten sich schriftlich oder telefonisch auf der Redaktion und wiesen auf eine Verwechslung im Kommentar des «Höggers» vom 3. Dezember hin. Carl Lutz war Generalkonsul in Budapest. Der St. Galler Polizeikommandant hiess Paul Grüninger, letzterer hatte Stelle und Pension verloren. Beide haben viele Juden gerettet, es gebürt beiden Dank für ihre Zivilcourage.

Redaktion «Högger»

Adventskonzert

Am Sonntag, 12. Dezember, um 17 Uhr, spielen die Roland Fink Singers in der Augustiner Kirche Adventslieder zugunsten von Terre des hommes.

Das Konzert bietet ein festliches Adventsprogramm mit Melodien aus der Schweiz, aus Deutschland, Frankreich, Italien, England, Spanien, Brasilien und Nordamerika. Alle Lieder werden in den Originalsprachen gesungen. Die wenigsten der Melodien werden dem Publikum bekannt sein. Die Roland Fink Singers wollen mit diesem Konzert vor allem unbekanntes Liedgut neu beleben und zum Klingen bringen. Ein Instrumentalensemble begleitet die 25 Sängerinnen und Sänger. Terre des hommes kämpft seit 40 Jahren gegen das Elend in der sogenannten Dritten Welt. In den Metropolen und manchen Grossstädten in Europa verhilft das Kinderhilfswerk unzähligen schutzlosen Kindern zu ihrem Recht. In Zusammenarbeit mit lokalen Behörden, Selbsthilfegruppen und anderen nichtstaatlichen Organisationen werden Projekte aufgebaut, um die harten Existenzbedingungen der Kinder zu verbessern.

Zuckersüsser Raureif

Fällt das Thermometer an nebligen Tagen unter den Gefrierpunkt, schmücken sich Bäume, Sträucher und Zäune mit glitzernden Eiskristallen. Raureif verwandelt den Garten in eine Märchenlandschaft. An der Wärme wäre dieser Eisauber rasch vorbei. Der neue Schweizer Garten stellt spezielle Weihnachtsdekorationen vor und zeigt, wie Sie Früchte mit zuckersüßem Raureif verzieren können. Die Kugel ist Symbol der Vollkommenheit. Kugeln spielen nicht nur in der Weihnachtszeit eine



Rudolf Th. Gloor Goldschmied
hat für Sie die schönsten Weihnachtsgeschenke bereit. Preisgünstige Handarbeit für jedes Budget.



Gelbgold-Collier mit Smaragd-Cabochon und Brillanten

Beachten Sie das vielfältige Angebot in unseren Schaufenstern Regensdorferstrasse 2 vis-à-vis Post Högg Telefon 341 65 70

Jetzt habe ich eine Zukunft!

«Die Kinder, die in den Strassen arbeiten, sind zahlreichen Gefahren ausgesetzt», sagt Magda Cerda, die Leiterin des Projektes. «Sie gelten wenig in der nicaraguanischen Gesellschaft, sie werden angepöbelt, ausgeraubt und überfahren. Kaum jemand nimmt daran Anteil. Sie essen viel zu wenig, haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser und besuchen keine Schulen.»



Weihnachtssammlung 1999 der Ref. Kirchgemeinde Högg 7 Uhr. Jinotepe, Nicaragua

Der Morgen erwacht nur zähflüssig, auch wenn der Verkehr sich schon hupend und röhrend durch die Strassen quetscht. Die Nacht war überraschend mild in diesem Herbst. Der Boden ist trotz der Wellpappe sehr hart. Daran kann sich Pepe nicht gewöhnen. Er ist 14 und lebt seit fünf Jahren auf den Strassen von Jinotepe. Die Schule hat Pepe nur zwei Jahre lang besucht, dann konnten seine Eltern das Schulgeld von einem Dollar am Tag nicht mehr bezahlen. Als Pepes Vater zu trinken begann und ihn immer öfter schlug, ist er von daheim fort gelaufen. Zu seiner Mutter und seinen vier Geschwistern hat Pepe

nur noch selten Kontakt. Frühstück gibt es nicht bei den Strassenkindern, vielleicht später eine Zigarette oder etwas Essbares aus den Abfällen einer Hotelküche. «Auf der Strasse ist das Leben schlimm», sagt er, «die Polizisten jagen einen, und in der Nacht wird man von anderen Jugendbanden ausgeraubt.» In Jinotepe, einem Departementhauptort, ist die Arbeitslosigkeit mit rund 70% extrem hoch. Als Folge der Arbeitslosigkeit nimmt die Gewalt in den Familien und auf den Strassen zu, breiten sich Alkohol und Drogen aus, und weitet sich die damit verbundene Unsicherheit und Armut aus. Die nicaraguanische Regierung unter A. Alemán hat bisher keine Massnahmen ergriffen, um die tragische Entwicklung zu stoppen,

unter der Kinder und Jugendliche am meisten leiden.

12 Uhr. Centro Preventivo

Pepe und viele andere Kinder von der Strasse kommen zusammen. Wie freut er sich auf das schmackhafte, liebevoll gekochte Essen im Centro. Von mittags an ist Pepe ein fast normaler Junge, mit vielen Freunden, mit einem guten Essen, mit einer handwerklichen Grundausbildung und sogar einem Taschengeld. Nur nachts muss er noch auf der Strasse leben. Sobald er eine feste Unterkunft hat, kann er auch am Vormittag wieder die staatliche Schule besuchen. Dank der Mithilfe des Hilfswerks der Evangelischen Kirchen der Schweiz leben Pepe und seine Schicksalskameraden schon viel besser!

Im Centro werden drei Hauptziele verfolgt:

1. Wiedereingliederung in die Volksschule und eine handwerkliche Basisausbildung, die je nach Können zu einer «echten Lehre» in Betrieben führt. 2. Sportliche und kulturelle Aktivitäten, an denen die Kinder teilnehmen können. 3. Nahrung für Leib und Seele: Der zentrale Mittagstisch sorgt für wenigstens eine warme Mahlzeit und fördert auch den Kontakt zu den Erwachsenen, die sich um sie kümmern wollen. Die seelische «Stärkung» hat einen grossen Stellenwert.

Mit 1 Franken täglich

sichert man einem Kind seinen Platz im Centro Preventivo. Die Rechnung ist einfach: Je mehr Spenden aus Högg zusammenkommen, desto mehr Kinder bekommen eine lebenswerte Zukunft. Wollen Sie da nicht mithelfen? Ihre Spende nimmt entgegen: «Brot Für Alle», Reformierte Kirchgemeinde Högg, 8049 Zürich, PC 80-49051-0. Herzlichen Dank!

Im Auftrag der Brot-Für-Alle-Kommission Högg, Pfr. Matthias Reuter

wichtige Rolle, auch die Natur präsentiert farbige Blüten- und Fruchtkugeln. Licht und Farben verschönern den Garten. Licht ermöglicht Leben. Im Regenwald haben Bromelien ihre Lebensweise angepasst. Sie wachsen als Epiphyten in den Baumkronen. Als Zimmerpflanzen bringen sie Farbe in unsere Wohnungen.

Den «SG» gibt's am Kiosk. Probenummern und Geschenkabos beim Verlag «Schweizer Garten», 3110 Münsingen, Telefon 031 720 53 51.

Schützt Sport gegen Drogenkonsum?

Neue SFA-Studie dämpft übertriebene Hoffnungen. Werals Jugendlicher Sport treibt, fühlt sich besser und fällt weniger dem Alkohol-, Tabak- und Drogenkonsum anheim! – So zumindest hätte es der gesunde Menschenverstand gerne. Eine Forschungsarbeit der Schweizerischen Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme (SFA) in Lausanne zeigt nun, dass die Wirklichkeit etwas komplizierter ist. Ein genereller Schutzeffekt des Sporttreibens hinsichtlich des Drogengebrauchs konnte nicht nachgewiesen werden. Einzig die Ausübung sanfter und risikoärmerer Sportarten wie Badminton oder Volleyball geht ganz klar einher mit einem geringen Konsum von Alkohol, Tabak und illegalen Drogen.

(SFA) Sportlicher Betätigung wird im allgemeinen eine schützende Funktion bei Drogenkonsum zugeschrieben. Körperliche Fitness und seelisches Wohlbefinden verbessern sich durch den Sport und bilden «Barrieren» gegen den Griff zur Droge, lautet die gängige Annahme. Eine Studie der Schweizerischen Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme wollte es genauer wissen und befragte im Kanton Freiburg 842 Jugendliche im Alter von 16 und 17 Jahren zu ihrem Konsum von Alkohol, Tabak und illegalen Drogen (meist Cannabis) sowie zu ihren sportlichen Aktivitäten. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass der Sport in seiner Schutzwir-

kung hinsichtlich Alkoholtrinkens, Rauchens und Cannabiskonsum nicht überschätzt werden sollte. Damit soll natürlich der positive Effekt des Sporttreibens auf das allgemeine Wohlbefinden von Körper und Seele nicht in Abrede gestellt werden.

Fussball oder Badminton: auf die Sportart kommt es an!

Insgesamt gesehen, schützen sportliche Aktivitäten nicht generell vor dem Gebrauch oder gar Missbrauch von Alkohol, Tabak oder illegalen Drogen. Werden die einzelnen Sportarten betrachtet, zeigen sich bestimmte Zusammenhänge zwischen Sport und Drogenkonsum, allerdings in beide Richtungen. So ist der Alkohol-, Tabak- und Drogengebrauch bei Jugendlichen, die Sportarten ohne körperlich-aggressive Kontakte wie Badminton, Volleyball usw. bevorzugen, deutlich geringer. Ein typischer Körpersport wie Fussball hingegen geht mit einem deutlich höheren wöchentlichen Alkoholkonsum (37%) einher, doch auch bei den Kickern gibt es nur wenige Cannabiskonsumierende (zirka 5%). Auch bei Sport und Drogen steckt der Teufel im Detail, wenn es um die Prävention von Suchtverhalten geht.

Quelle: «Sport, psychisches Befinden und Drogenkonsum bei Jugendlichen», Holger Schmid, Schweizerische Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme (SFA), Lausanne 1997



Ballett-Studio Katja Högg präsentiert:

Sternschnuppen

Ein Tanztheater von Katja Kost

Es spielen und tanzen über hundert Kinder und Jugendliche

Samstag, 11. Dezember, 14.30 und 20 Uhr
im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 30

Billetverkauf
Bei Palatso, Schmuck und Deco, Limmattalstrasse 167
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, 14 bis 18.30 Uhr
Samstag 10 bis 16 Uhr, Telefon 341 34 62
Am 11. Dezember eine Stunde vor der Vorstellung an der Tageskasse im Kirchgemeindehaus
Eintrittspreise Erwachsene Fr. 13.–
Kinder, Schüler und Senioren Fr. 10.–
Türöffnung 30 Minuten vor der Vorstellung
Die Plätze sind nicht nummeriert.
Das Stück eignet sich für Kinder ab fünf Jahren
Dauer der Vorstellung zirka 1¼ Stunden ohne Pause.

hautnah!



Erlebnisreisen mit
polo Reisen^{ac}
Regensdorferstrasse 3, Tel. 01/341 94 00

Sonntagsverkauf

12. Dezember 1999 von 11–17 Uhr im Letzipark in Zürich.

Wir haben am Sonntag die Türen für Sie geöffnet. Geniessen Sie unsere festliche Atmosphäre und lassen Sie sich von unseren Wohntrends, den unzähligen Geschenkideen für Gross und Klein aus der Boutique und dem glänzenden Weihnachtsschmuck inspirieren. Wir freuen uns, Sie am nächsten Sonntag bei uns zu begrüssen.

Möbel Pfister
SCHÖN, ZU HAUSE ZU SEIN.

Aus dem Zürcher Gemeinderat

Bericht von Gemeinderat Werner Furrer



Bereits um 14.15 Uhr versammelte sich der Gemeinderat, um die geplante Mammutdebatte über den Voranschlag für das Jahr 2000 zu beraten. Zu Beginn der ersten Sitzung wurden von allen Fraktionen die Erklärungen zum Eintreten auf den Voranschlag verlesen. Werner Sieg, Fraktionspräsident der SP, eröffnete den Reigen der Votanten. In der Erklärung der SP zum Budget 2000 heisst es, dass die Trendwende im städtischen Haushalt geschafft sei. Nach einem Jahrzehnt, in dem die Stadt Zürich die längste Rezession im 20. Jahrhundert erleben musste, legt der Stadtrat für das Jahr 2000 zum zweitenmal in Folge ein Budget mit einem kleinen Ertragsüberschuss vor. Es sei dies ein Erfolg, auf den der rot/grüne Stadtrat mächtig stolz sein könne. Da die SP seit 1990 alle Budgets des Stadtrates mitgetragen und nur im Jahre 1992 eine Änderung verlangt habe, erfülle dieses Budget die SP mit Genugtuung. Mit dem Stadtrat sei die SP der Ansicht, dass das erste grosse Ziel des Haushaltsausgleichs erreicht worden sei. Nun müssten allerdings positive Rechnungsergebnisse folgen um den in der Krise entstandenen Bilanzfehlbetrag abzutragen. Eine Steuerfussreduktion käme für die SP momentan nicht in Frage wie es von einer Minderheit beantragt wurde. In der von Urs Lauffer verlesenen Erklärung fragt sich die FDP, ob Zürich an einer finanzpolitischen Wende stehe oder die Stadt Zürich das finanzielle Tal der Tränen bereits verlassen habe und darum wieder in altgewohnter Sorglosigkeit mit den zur Verfügung stehenden Finanzen umgehen wolle. Dass Rot-Grün für das Finanzdebakel der letzten zehn Jahre zu einem guten Teil verantwortlich sei, zur Beschönigung neige, und die Sparschraube vor allem für die eigene Klientel möglichst rasch lockern wolle, erstaune niemanden. Die FDP-Fraktion sei der Ansicht, dass der Finanzvorstand, nachdem sich seine Steuerprognosen in den letzten Jahren im-

mer als zu optimistisch erwiesen hätten, bei diesem Budget die zu erwartenden Steuererträge zu tief eingesetzt hat und darum der Rechnungsabschluss 2000 wie bereits jener des laufenden Jahres besser ausfallen werde als er budgetiert worden sei. Für die SVP bemerkte Thomas Meier in der Fraktionserklärung, dass es in Zürich scheinbar möglich sei, in dem heute zur Debatte stehenden Voranschlag 2000 schwarze Zahlen zu schreiben. Wer nun allerdings glaube, die Limmattstadt habe finanzpolitisch auf dem Pfad der Tugend gefunden, unterliege einem Irrtum. Das Gegenteil sei der Fall, denn das Budget liege unverändert bei schwindelerregenden 5,7 Milliarden und der Sachaufwand werde gegenüber dem Vorjahr noch steigen. Ein nominal positives Ergebnis könne einzig dank voraussichtlich höheren Steuereinnahmen budgetiert werden. Das Budget 2000 zeige, dass der Stadtrat von Zürich sparmüde geworden sei. Starr wie ein Kaninchen vor der Schlange stehe der Stadtrat vor einem Schuldenberg von 1,5 Milliarden und scheine sich damit zu begnügen, dass dieser Berg nicht noch weiter anwachse. Die SVP sei der Ansicht, dass eine Steuerreduktion im Moment denkbar günstig sei, da zum Abbau des Schuldenberges ein wirtschaftlicher Anreiz geschaffen werden müsse. Es sei jetzt Zeit, die sich bietende Möglichkeit zu einem finanzpolitischen Aufbruch zu nutzen. In der den Erklärungen folgenden zwei Sitzungen wurden das Präsidialdepartement, das Departement der industriellen Betriebe, und die Departemente des Polizeiamtes und des Gesundheits- und Wirtschaftsamt behandelt. Stadtrat Thomas Wagner musste sich mehrere Vorwürfe betreffend den Ausgaben über Kunming gefallen lassen und wurde aufgefordert, dem Parlament den längst fälligen Bericht über die chinesische Partnerschaft abzugeben. Alle Sparanträge der SVP wurden im Rat abgelehnt. Zur weiteren Behandlung des Budgets findet am Freitag ab 14.15 Uhr eine weitere Dreifachsitung statt.

Schluss der Sitzung um 23.20 Uhr.

Nissan Cypact

Die Studie mit «green fun»-Konzept: Ein «Green Fun»-Sportcoupé für das nächste Jahrtausend, extrem umweltfreundlich, aber dennoch mit einer Menge Fahrspass – das ist der Nissan Cypact. Die kompakte Modellstudie gab auf der Internationalen Automobil-Ausstellung (IAA) in Frankfurt/Main ihr Debüt.



Mit dem Cypact zeigt Nissan einen Weg auf, wie der bisher bestehende Gegensatz zwischen Dynamik und Fahrvergnügen einerseits sowie den Anforderungen an das sogenannte «Drei-Liter-Auto» andererseits aufgelöst werden kann. Die Cypact-Konzeptstudie beeinflusst die Umwelt wesentlich geringer als herkömmliche Sportcoupés. Gleichzeitig bietet sie Fahrer und Passagieren ein Höchstmass an Sicherheit, Komfort und stressfreiem Fahrerlebnis. Herzstück des Nissan Cypact ist ein hochmoderner Nissan-Turbodiesel der nächsten Generation, der viel Leistung und Drehmoment auf die Strasse bringt, gleichzeitig aber extrem wenig Kraftstoff verbraucht und nur geringe Emissionen ausstösst. Der neuentwickelte Turbodiesel-Direkteinspritzer mit der Bezeichnung NEO Di (Nissan Ecology Oriented – Direct injection) ist in der Lage, auf 100 Kilometern mit gerade 3,4 Litern Kraftstoff auszukommen. Der CO₂-Ausstoss bleibt dabei auf lediglich 90 g/km beschränkt: Damit qualifiziert sich der Nissan Cypact als «Drei-Liter-Auto».

Ungeachtet der hohen Umweltverträglichkeit überzeugt das Triebwerk des Nissan Cypact durch Agilität und Leistung: 55 kW (75 PS) bei 4200 U/min und ein Drehmomentmaximum von 160 Nm bei nur 2000 Touren machen Fahrwerte möglich, wie sie von einem kompakten Sportcoupé erwartet werden. Neben modernster Triebwerkstechnologie verfügt der Nissan Cypact über zahlreiche weitere High-Tech-Merkmale. Dazu gehört das vollintegrierte «Intelligent Transport System» (ITS). Dieses hochleistungsfähige System informiert den Piloten über alle für

SONNTAGS-VERKAUF
IN HÖNGG
12. Dezember
offen ab 11 Uhr
in folgenden Geschäften:

Aura-Flor Blumen
Limmattalstrasse 167
Drogerie Hönggermarkt
Limmattalstrasse 186
Antike Uhren/Antiquitäten M. Fluri
Limmattalstrasse 162
Fotohaus Peyer
Limmattalstrasse 164
Furrer Elektro- und Telecom-Anlagen
Limmattalstrasse 162
Galerie Zentrum
Regensdorferstrasse 2
Papeterie Morgenthaler
Ackersteinstrasse 207
Augenoptik Götti
Limmattalstrasse 204
Palatso Schmuck und Deko
Limmattalstrasse 167
Sandra Schuh-Shop
Limmattalstrasse 162
Schoggi-König
Limmattalstrasse 206
Zweifel Weine und Getränke
Regensdorferstrasse 20

seine Reise relevanten Daten, wie Verkehrslage und Wetterbedingungen, und gibt ihm ausserdem detaillierte Navigations- und Routeninformationen. Ergänzt wird die High-Tech Ausstattung des Cypact mit dem «Triple Safety»-Konzept, das über die konventionelle Interpretation der aktiven und passiven Sicherheit hinausgeht. So bietet der Cypact ein freies Fahrgefühl auf den Strassen des nächsten Jahrtausends.
Nissan Motor (Schweiz) AG
Internet: <http://www.nissan.ch>

Goldige Züriträffer Stadtfinal

10-Meter-Druckluftschieszen in der Schiessanlage Probstei Schwamendingen

Luftgewehr 8 bis 11 Jahre	Punkte
1. Fischer Remo, 8049 Zürich	155
2. Geering Christoph, 8049 Zürich	153
3. Maag Heiner, 8037 Zürich	146

12 bis 13 Jahre	
1. Zuber Alan Robert, 8044 Zürich	135
2. Meier Barbara, 8049 Zürich	132
3. Büchler Yasmin, 8004 Zürich	85

14 bis 15 Jahre	
1. Germann Corina, 8046 Zürich	179
2. Schorno Roxanna, 8003 Zürich	178
3. Matthias Walter, 8049 Zürich	176

Luftpistole 8 bis 11 Jahre	
1. Federer Daniel, 8057 Zürich	156
2. Peter Hannes, 8057 Zürich	143
3. Geering Christoph, 8049 Zürich	139

12 bis 13 Jahre	
1. Racle Michael, 8051 Zürich	154
2. Lühinger Philipp, 8051 Zürich	139

14 bis 15 Jahre	
1. Meili Mark, 8075 Zürich	172
2. Chan Chun Yeung, 8053 Zürich	169
3. Schai Sandra	169

Es hat sich wieder einmal bestätigt, dass im sportlichen Schiessen die Mädchen sich im fairen Wettkampf durchaus mit den Jungen messen können. Ein herzlicher Dank geht an die zahlreichen Eltern, die ihre Kinder und Jugendlichen engagiert begleitet haben.
Viktor Forster

DER NEUE JEEP GRAND CHEROKEE. Luxus pur: zum Beispiel mit Zweizonen-Klimaanlage, die die Temperatur für Fahrer und Beifahrer individuell regelt. Und ehe Sie sichs versehen, sind Sie dank den neu konzipierten Motoren auch schon über alle Berge. Ab Fr. 69'100.- (inkl. 7,5% MWSt).

Neu:
Freeclimbing
mit Luxus-
Ausstattung.

Jeep
THERE'S ONLY ONE

JH Keller AG
Zürich

JH Keller AG
Vulkanstrasse 120
8048 Zürich
Tel. 01/432 24 10

Urs Blattner
Innendekorationen
Eidg. dipl. Innendekorateur

Vorhänge, Spannteppiche,
Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.
Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel
Antikpolsterei

Telefon 27183 27, Fax 273 02 19
Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich
(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)
vor dem Geschäft. Bitte tel. Voranmeldung

Ideen zum Wohnen.

MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN
VERBANDES DER INNENDEKORATEURE,
DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SÄTTLER

Sofort alles scharf sehen

mit Schnellverträglichkeits-Garantie

Sie sehen wie ein Adler in die Ferne – aber in die Nähe? Die progressiven Varilux Comfort®-Gläser schenken Ihnen von nah bis fern immer scharfe Sicht und perfekten Sehkomfort, ohne anstrengende Kopf- und Augenbewegungen.

Mit der zweimonatigen Verträglichkeits-Garantie ist Ihnen eine optimale Anpassung garantiert.

Nutzen Sie das einmalige Angebot mit der beiliegenden Vergünstigung. Kommen Sie also mit Ihrem Brillenrezept vorbei oder lassen Sie sich Ihre Augen von uns überprüfen.

Wir beraten Sie gerne. Kompetent und unverbindlich.

VARILUX®
EIN ESSILOR-GLAS

Varilux ist eine Schutzmarke von Essilor International

Gutschein für (1 Paar)
VARILUX®
EIN ESSILOR-GLAS
Comfort Gläser

Gültig bis 29. Februar 2000

Fr. 60.-

Beim Kauf von Varilux-Comfort-Gläsern wird Ihnen gegen Abgabe dieses Gutscheins ein Rabatt von Fr. 60.- gewährt.

Augenoptik Götti

Brillen und Kontaktlinsen

eidg. dipl. Augenoptiker
Limmattalstr. 204, 8049 Zürich
Telefon 01-341 20 10

UHREN BIJOUTERIE WEIER

Limmattalstr. 222, 8049 Zürich
Telefon 01/341 54 50
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
9.00 - 12.00, 14.00 - 18.30 Uhr
Samstag 8.00 - 13.00 Uhr
Montag geschlossen

**Geburtsvorbereitung
und
Rückbildung**
Höngg u. ZH-Affoltern
bei dipl. Hebamme SHV
mit entsprechender Zusatzausbildung
Information und Anmeldung bei
Therese Schapper, Telefon 342 15 44
Beckenbodenkurse Für Frauen
jeden Alters

Augenblick mal! He-OPTIK

DAS FACHGESCHÄFT
FÜR BRILLEN UND KONTAKTLINSEN
BEI UNS IN HÖNGG

Varilux Comfort®
Nähe und Weite-
sofort gestochen scharf
erkennen!

Der «Sofort-Focus-Effekt®» für
• eine optimale Sicht im Nah-
und Fernbereich
• eine angenehme Sehschärfe
im gesamten Blickfeld und
das sofort und ohne lästiges
Augen- und Kopfbewegen

VARILUX®
BY ESSLOR-GLAS

Warum länger auf eine
optimale Sehschärfe verzichten?
Meierhofplatz (unter den Arkaden)
Telefon 341 22 75

Millennium-Look 15%-Rabatt-Gutschein

Make-up-Kurse für das Millennium
Freitag, 17. 12. und Mittwoch, 29. 12.
jeweils 19.30 bis 22.00 Uhr
Anmeldung: Telefon 01/342 05 48
make-up-studio anna WYSS
Farb-, Stil- und Imageberatung

Sichern Sie sich Ihr Einkommen
für die Zeit, in der Sie
kein Einkommen haben

Altersrente

einfach, bequem
steuerlich begünstigt

V.B. Krampera, Hauptagent
Tel. 01/341 12 97 oder 01/265 41 35
Mail: ruvaja@econophone.ch

TEPPICH BIAGGI

Laminat Parkett

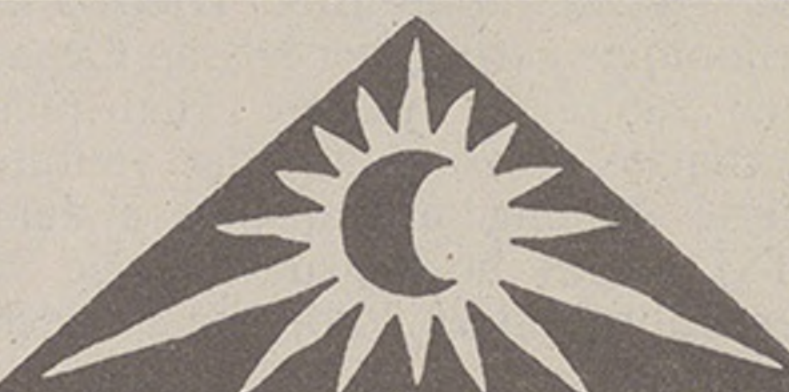
Orientteppiche
Vorhänge
Bodenbeläge

Teppich- und
PVC-Resten
50 bis 70%

TEPPICH BIAGGI

Adlikerstrasse 246
Regensdorf
01-840 50 26

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe



Medi Ta Na GmbH

Private Krankenpflege

zu Hause Tag und Nacht
Einsätze in Kliniken u. Heimen
Krankenkassen anerkannt

Tel. (01) 734 34 30 / (041) 211 13 13
Gerne senden wir Ihnen unsere Unterlagen.
Wir sind 24 Stunden erreichbar.

Firmengründungen • Steuern •
Revisionen • Buchhaltungen
Beratungen

Treuhandbüro Heinz P. Keller
Eidg. dipl. Buchhalter / Controller
Limmattalstr. 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 01/341 35 55, Fax 01/342 11 31
E-Mail: hpkellertreuhand@swisscom.ch

Liegenschaftenmarkt



Heinrich Matthys
Immobilien AG

Siedlung Winzerhalde – ausgezeichnet
durch die Stadt Zürich – direkt beim
Naherholungsgebiet an der Werdinsel
Höngg. Suchen Sie eine attraktive
Wohnung in Höngg, an exklusiver Lage,
vereinbaren Sie mit Herrn Künin
einen Besichtigungstermin.
Telefon 079/411 04 80

Winzerstrasse 5, 8049 Zürich
Telefon 01/341 77 30

Schweizer (NR, 58) sucht in Höngg,
Nähe Zentrum

2- bis 2½-Zimmer- Wohnung

im obersten Geschoss.
Telefon P 492 58 63, G 041/757 17 22

Zu vermieten per sofort oder nach
Vereinbarung in kleinerem Mehrfamilien-
haus in Höngg

3½-Zimmer-Wohnung

an zentraler Lage, Hochparterre mit Balkon
und kleinem Küchenbalkon, Parkett im
Wohnbereich, neues Bad, neuer
Glaskeramikherd mit Backofen, grosser
Kühlschrank, Keller- und Estrichabteil.
Mietzins monatlich Fr. 1560.— inkl. NK.

Telefon 341 14 04

Zürich-Höngg, Rütihof

Wir verkaufen per sofort oder nach
Vereinbarung eine moderne, sonnige
4½-Zimmer-Wohnung im 2. OG
mit grossem Balkon (11 m²),
ganze Wohnung mit Parkett, heller
Wohn-/Essraum mit Cheminée. Drei
Schlafzimmer, moderne Küche mit
Glaskeramik und GWA; Bad/WC sowie
Dusche/WC mit Doppellavabo, Korridor
mit Wandschränken, separates Reduit.
Verkaufspreis Fr. 580 000.—
inklusive 1 Garageneinstellplatz.

Auskunft und Besichtigung:
A. Güntensperger AG, Zürich
Telefon 01/362 37 27

Zum Millennium in Ihrer neuen Wohnung

Zu verkaufen in Zürich-Höngg
neue und sehr moderne

4½-Zimmer-Garten- Maisonette-Wohnung

gute Bauqualität, attraktiver Garten,
zentrale Lage Nähe Meierhofplatz.
VP Fr. 635 000.—.



WALDE & PARTNER

THALWIL USTER ZOLLIKON ZÜRICH
ALTE LANDSTRASSE 101 8702 ZOLLIKON
TEL. 01 396 60 60 FAX 01 396 60 96
INTERNET http://www.walde.ch

In Höngg, an Top-Lage zu verkaufen:

6½-Zimmer-Wohnung mit Terrasse und Garten.

Verkaufspreis Fr. 850 000.—.
Telefon 01/211 16 07

Gesucht an zentraler Lage in Höngg

Therapieraum

zirka 15 bis 20 m². Toilette oder
Toilettenbenutzung erforderlich.

Angebote an Telefon 01/341 55 31
(Teilweise Telefonbeantworter
eingeschaltet, bitte Ihre Anruf-Nummer
aufs Band sprechen, ich rufe so rasch
wie möglich zurück.)

Räume Wohnungen Keller usw.

Hole Flohmarktsachen ab

Kaufe Antiquitäten

Telefon 01/341 29 35
Natel 079/405 26 00, M. Kuster

Schnell-Umzüge

Einlagerung, Reinigen, Entrümpeln, Entsorgen.
Kaufe Möbel, Teppiche, alte Sachen. Seriös.

10% AHV-Rabatt

Telefon 01/302 47 13 oder 079/680 20 19

Mit Ihren Spenden helfen Sie uns,
dieses Inserat zu finanzieren. Herzlichen Dank!
PC-Konto 80-21 911-2

www.svp-stadt-zuerich.ch

Einladung zum gratis Puure-Zmorge

Thema:

Bürger fragen – Politiker antworten!

Referenten:

Bruno Zuppiger

Nationalrat SVP

Alfred Heer

Kantonsrat/Präsident SVP 4/5

Jürg Casparis

Gemeinderat SVP

Gesprächsleitung:

Mauro Tuena

Gemeinderat SVP/Präsident SVP 8 und JSVP

Hotel Inter-Continental

Badenerstrasse 420, 8004 Zürich
(Tram Nr. 2 und 3 oder Bus Nr. 33 und 72
bis Albisriederplatz)

Samstag, 11. Dezember 1999, 9.00 Uhr

Es singt und spielt für Sie die Kapelle Noldi Schuler.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!

Mauro Tuena, Gemeinderat
Präsident SVP 8 und JSVP

Beitritts-Erklärung

Herr/Frau

Vorname

Beruf

Geboren am (Tag, Mt, Jahr)

Strasse

PLZ/Wohnort

erklärt seinen/ihren Beitritt als Mitglied der SVP der Stadt Zürich

Unterschrift

SVP der Stadt Zürich, Postfach, 8048 Zürich
(Jahresmitgliedsbeitrag für einzelne Personen Fr. 90.—,
für Ehepaare Fr. 115.—).



Sichere
Zukunft
in Freiheit

SVP

Schweizerische
Volkspartei der
Stadt Zürich

aus dem Volk – für das Volk

Höngger

Der «Höngger» erscheint im Dezember noch dreimal,
am 17., 22. und 29. Dezember 1999.

Freitag 17. Dezember 1999

Annahmeschluss

normal Mittwoch, 12.00 Uhr, für redaktionelle
Beiträge und Inserate – Rubrik «Kirche und Vereine»
Mittwoch, 8.00 Uhr

Weihnachts- ausgabe

Annahmeschluss

Montag, 20. Dezember 1999, 12.00 Uhr,
für redaktionelle Beiträge und Inserate – Rubrik «Kirche
und Vereine» Montag, 8.00 Uhr

Neujahrs- ausgabe

Annahmeschluss

Dienstag, 21. Dezember 1999, 8.00 Uhr, für
redaktionelle Beiträge, Inserate, Rubrik «Kirche und Vereine»

1. Ausgabe 2000

Freitag, 14. Januar 2000

**Wir bitten um Beachtung der Daten.
Vielen Dank
für Ihr Verständnis**

Der Betrieb

bleibt vom Freitag, 24. Dezember 1999,
bis Freitag, 31. Dezember 1999, geschlossen.
Wir freuen uns auf weitere angenehme Zusammenarbeit
im nächsten Jahr; ab Montag, 3. Januar 2000.
Redaktion und Verlag «Höngger»

PurpleLine

Ihr Partner
für ganzheitliches
Wohlbefinden

Kosmetik
Massagen
Fusspflege

Silvia Schwitter Schär
Wiesergasse 12/14, Zürich-Höngg
Telefon 01-341 68 78

Termine nach Vereinbarung

Ihre Fahrschule im Quartier

**Fahrschule
schmid**

Erika und Hans Schmid
Bekannt für guten Unterricht
Obligatorischer
Verkehrskunde-Unterricht
Jeden Montag Kursbeginn

Telefon 341 42 60

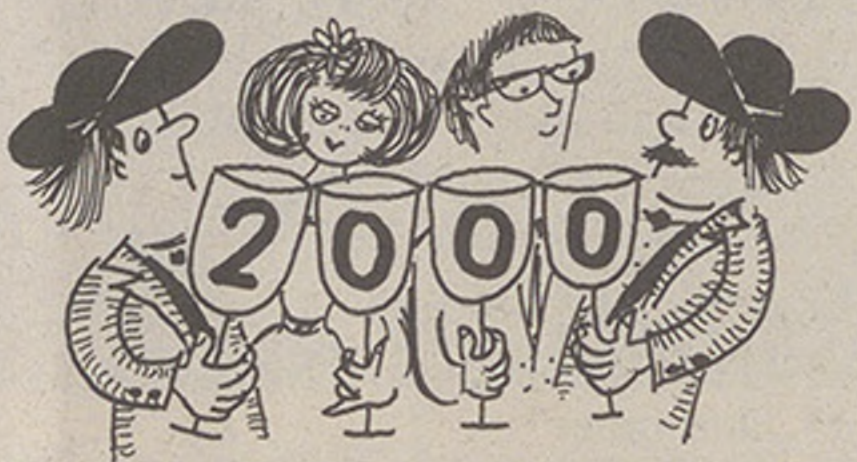
Natel 079/406 56 02

Giblenstrasse 25

Sie bürgt für neuzeitlichen
methodischen Unterricht

Einladung der Bevölkerung von Höngg zum Neujahrsapéro der Zunft Höngg

Dreikönigstag, 6. Januar 2000, 17 bis 21 Uhr, Fasskeller der Weinkellerei Zweifel & Co. AG



Die Zunft Höngg will es nicht unterlassen, in neuer «Jahreszahlumgebung» mit der Höngger Bevölkerung auf die Zukunft anzustossen. Markante Ereignisse geben seit je Anlass, vorauszuschauen – aber auch innezuhalten und einen Blick zurückzuwerfen. Eben hat die 1934 gegründete Zunft Höngg ihr 66. Rechenmahl begehen dürfen, nota bene in «unserer» Höngger Mülihalde, in «unserem» Höngg, im schönsten Quartier der Stadt Zürich. Dies ist Grund genug, dankbar zu sein für viele Jahre des Wohlergehens und des Gedeihens. Das Mitmachen und Mitgestalten in Höngg zusammen mit vielen anderen Vereinen im Quartier zu Gunsten der Entwicklung von Neuem wie auch der Bewahrung von Traditionen haben Freundschaften und den bekannten Höngger «Kitt» entstehen lassen – und gefestigt. Dies wollen wir Zünfter mit ihnen, liebe Hönggerinnen und Höngger, feiern. Wir laden sie deshalb zöftig und herzlich zum Anstossen mit einem Glas Höngger Wein und zu einem Stück Dreikönigskuchen ein.

Alle Hönggerinnen und Höngger sind willkommen!

Melden sie sich zu Händen unseres Vorbereitungsteams mit dem Talon im nächsten «Höngger» vom 17. Dezember umgehend an. Telefonische Anmeldung 344 22 11, Herrn Frischknecht verlangen oder per Fax 344 24 03. E-Mail-Adresse: info@zweifelweine.ch.

Wir freuen uns, ein paar gemütliche Augenblicke beim Plaudern und Wiedersehen zu geniessen und auf das Jahr 2000 und die kommende Zeit anzustossen!

Peter Aisslinger, Zunftmeister

Der Frauenchor Höngg hat viele Gesichter...

Heidi Gehrig (52) Kassiererin

Seit elf Jahren besuche ich mit Begeisterung die Proben des Frauenchores Höngg. Singen in Gemeinschaft Gleichgesinnter entspannt meine Muskeln und befreit die Seele vom Alltagsstress. Das Einstudieren neuer Werke sportet an und öffnet den Einblick in die Vielfalt der Liederwelt.

Chumm doch au, singe im Chor macht Spass!

Mittwoch, Ref. Kirchgemeindehaus, 20 Uhr, Nicole Huber, Telefon Privat 822 23 73, Tel. Geschäft 877 42 10

Top-Singles-Tanz

20 Jahre Tanzpartys für Singles mit Ambiente und Stil. Mit grossem Erfolg organisiert Doris Küng unter dem Namen Top-Singles-Tanz Tanzpartys für Singles, mit dem Leitfaden, beste Chance sich kennenzulernen für jüngere und junggebliebene Singles ab etwa dreissig bis siebzig Jahren.

Vor über zwanzig Jahren hatte alles ganz klein angefangen. Zum Beispiel mit Gartenpartys, Waldhüttenfesten, gemeinsamen Wochenenden sowie vereinzelten Freizeitaktivitäten, Skifahren, Wandern, usw.

Vieles ist heute etwas anders geworden. Es finden grosse Tanzpartys in den besten Hotels statt. An einer Tanzparty nehmen ungefähr 160 bis 250 Personen teil. Leider ist durch die grosse Beteiligung der persönlichen Kontakt etwas verloren gegangen, was jedoch der guten Stimmung wenig antut. Personen aus der ganzen Schweiz sowie dem angrenzenden Ausland nehmen an den gut organisierten Tanzpartys teil. Renommierte Orchester spielen zum Tanz auf, auch ist stets Damen-/Herrenwahl, diese Gleichberechtigung von Frau/Mann hat sich als sehr gut erwiesen.

1999 sind erstmals mit Erfolg Wanderferien für Singles durchgeführt worden, was in einzelnen Gruppen derart gut ankam, dass der Wunsch geäussert wurde, nächstes Jahr wiederum mit dabei zu sein.

Wie steht es heute oder im Millenniumsjahr um den Top-Singles-Tanz?

Keine Bange, im neuen Jahr werden wie bis anhin Tanzpartys für Singles durchgeführt. Über die Festtage sind Weihnachtsferien im Berghotel Schatzalp in Davos geplant sowie eine rauschende Silvesterparty im Hotel Inter-Continental in Zürich.

Neu ins Programm aufgenommen sind Ferien an Ostern/Pfingsten oder in den Monaten Februar/März Winter-/Sportferien in Davos, willkommen sind Skifahrer/Nichtskifahrer, Hauptsache es macht Spass und man muss nicht al-

leine als Single in die Ferien fahren. Ferner werden im neuen Jahr erstmals Ferien ins Ausland angeboten, z. B. Mai/Juni Ferien in Kreta. Im Sommer/Herbst sind wiederum Wanderferien in Davos geplant.

Programme/Info für Tanzanlässe oder Ferien für Singles unter: Top-Singles-Tanz, Fellenbergstrasse 160, 8047 Zürich, Telefon 491 57 65

Gleis-7-Billett nur noch mit Halbtax?

Das erfolgreiche Jugendabonnement der SBB soll ab Neujahr nur noch in Kombination mit dem Halbtaxabonnement erhältlich sein

Mit Erstaunen hat Pro Bahn Schweiz diese Mitteilung vernommen. Die Massnahme verschlechtert das Gleis-7-Billett markant und ist ein Schritt in die falsche Richtung. Sie vertreibt die Jungen wieder von der Bahn. Dabei wäre gerade diese Kundengruppe zu pflegen und nicht mit unverständlichen Änderungen zu vergraulen.

Pro Bahn Schweiz will, dass die Bahn für die jungen Leute attraktiv bleibt, und fordert die Verantwortlichen auf, den Entscheid zurückzunehmen. Oder wollen sie die Kunden von morgen schon heute loswerden?

Sankt Nikolaus' Besuch beim «Höngger»



Mit einem wunderschönen Blumenstrauss bedankt sich der Samichlaus bei Rosanna Jaggi. Durch sie hat er immer einen heissen Draht zur Redaktion.

Mit aufgesetztem Bischofshut und purpurrot gewandete stand er plötzlich da, der leibhaftige Nikolaus, begleitet von seinem schwarzen Schmutzli. Der Höngger Nachfahre des wohlthätigen Heiligen von Myra aus dem vierten Jahrhundert nahm sich Zeit, neben den vielen, vielen Hausbesuchen im Quartier, dem Team des «Hönggers» auf der Redaktionsstube seine Aufwartung zu machen. In väterlicher Manier richtete der weise, bärtige Mann nette Worte der Anerkennung und des Dankes an die Verantwortlichen der Höngger Lokalzeitung, die, wie er wohlwollend festhielt, Woche für Woche die Bevölkerung von seinem Einzugsgebiet laufend mit den neuesten Informationen bedient. Dann forderte er einige überraschte Anwesende auf, das obligate Sprüchli zum Besten zu geben, wie es der alte Brauch verlangt. Sie taten es,

mehr oder weniger, mit Bravour. Nur, mit dem verblüffenden Wunsch von Redaktor Louis Egli hatte Nikolaus nicht gerechnet: Dieser bat, in Schmutzli's grossem Jutesack mitgenommen zu werden, um – wenigstens für eine kleine Weile – dem üblichen Redaktionsstress zu entfliehen... Dem ungewöhnlichen Begehren wollte und konnte der Weihnachtsmann aus verständlichen Gründen nicht nachkommen. Dafür verteilte er allen grosszügig mit vielerlei Leckerem gefüllte Chlaus-Säckli. Auf diesem Weg danken ihm die Redaktionsmitglieder noch recht herzlich dafür und hoffen, der gute Nikolaus möge noch viele Jahre zahlreiche Höngger Kinder und Familien erfreuen und beglücken. Und, auf der Redaktion ist er selbstverständlich immer wieder willkommen!

Der Kommentar

Um- und Abkehr

Nach ihrem «Erdrutschsieg» bei den Nationalratswahlen versicherte die SVP zuerst, das Konkordanzsystem stelle sie keineswegs in Frage. Aber zwei Bundesräte bittesehr lägen dann schon drin. Das sah keine der Bundesratsparteien so, und für die als Opfer ausersehene CVP stand ausser Frage, dass sie einen ihrer Sitze abtreten würde. Die übrigen Parteien unterstützten sie in dieser Haltung.

Nun denn, so Blocher, gehe es gegen die Linke, und er schoss sich, unterdessen selber Bundesratskandidat, auf die Sozialdemokraten ein. Vorab im Visier war Bundespräsidentin Dreifuss, eventuell wurde gleich auch noch Verkehrsminister Leuenberger ins Auge gefasst. Eher kurz- als mittelfristig wurde eine «reinbürgerliche» Regierung und kein Mittel-links-Kabinett gesehen. Was die Sozialdemokraten in Harnisch und frontal gegen die SVP starten liess.

Wie auch immer die mit Spannung erwarteten Bundesratswahlen ausgehen (dass Blocher in die eidgenössische Exekutive einzieht, nimmt kaum einer der vielen Auguren an), wie auch die Wahl ausgeht, etwas wird bleiben: Ein Riss in der Konkordanz, die nach NZZ «Verliererin der Bundesratswahlen» sein wird, auch dann, wenn sich eine nicht erfolgreiche SVP in die Opposition begibt, was heftig der Fall sein dürfte. Polarisierung ist also in jedem Fall angesagt. Von per saldo mittleren Lösungen auf alle Fälle ausserparlamentarisch nicht mehr die Spur.

Unterdessen hat sich jene Partei, die sich der Mitte verschrieben hatte, aufgelöst; der Landesring der Unabhängigen, das Kind Duttwilers, des Schöpfers der Migros. So ganz klar waren seine Ziele nie, und der Nebel um seine «soziale Marktwirtschaft» hat sich nie ganz aufgelöst. Die Partei lebte von ausgesprochenen Persönlichkeiten – unter anderen den beiden in Höngg ansässigen, oder mit zünftiger Tradition verbundenen: alt Stadtrat Sigmund Widmer und alt Ständerat Albin Heimann – und die sind ihr im grossen und ganzen abhanden gekommen.

Milchpreis und Milchmenge halten

Der Vorstand des Zürcher Bauernverbandes hat mit Enttäuschung vom Schliessungsentscheid des Standortes Zürich der Swiss Dairy Food Kenntnis genommen. Es ist schwer verständlich, dass dieser Entscheid gegen den wichtigsten Marktplatz unseres Landes offenbar von rein finanziellen Überlegungen der Geldgeber, bzw. der Banken geleitet wird.

Der Zürcher Bauernverband fordert von der Swiss Dairy Food, dass sie die Verarbeitung der Milchmenge auch in Zukunft ohne Einschränkungen gewährleistet. Gleichzeitig erwarten die Zürcher Bauern, dass die Swiss Dairy Food nach diesem Entscheid nicht nur in der Lage ist, den gegenwärtigen Produzentenpreis für die Milch zu halten, sondern einen Teil des Restrukturierungs-Gewinnes den Produzenten zukommen lässt. Noch vor kurzem wurden die Milchproduzenten mit grossem Druck aufgefordert, zusätzliches Risikokapital zu zeichnen, um damit die bestehenden Infrastrukturen zu erhalten...

www.pape-kochschule.ch

NEU IN ZÜRICH-HÖNGG DVD-VIDEOTHEK

CINEMAGIC
DIGITAL ENTERTAINMENT

CINEMAGIC
DVD VIDEOTHEK
RIEDHOFSTRASSE 75
8049 ZÜRICH
TELEFON 01 340 20 50
FAX 01 340 20 24
INFO@CINEMAGIC.CH
WWW.CINEMAGIC.CH

Gegen Abgabe dieses Inserats können Sie vier DVD-Filme mieten, bezahlen aber nur für zwei!

Montag/Mittwoch/
Donnerstag/Sonntag:
14.00 bis 21.00 Uhr geöffnet
Freitag/Samstag:
14.00 bis 23.00 Uhr geöffnet
Dienstag geschlossen

- Verkauf und Verleih von DVD-Filmen
- aktuelle Kinohits auf DVD (englisch gesprochen)
- über 400 deutsche Titel
- Verleih und Verkauf von DVD-Playern
- Gratis-Mitgliedschaft
- Eintagesmiete bis 17 Uhr am folgenden Tag
- kein Nachtzuschlag
- Gratis-Miete am Dienstag

Günstigste Mietpreise der ganzen Stadt!

Eröffnungsangebot
Ein DVD-Player Panasonic A 160 für Fr. 699.-

Eröffnungswettbewerb
Gewinnen Sie einen DVD-Player Panasonic A 160!

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg		
9.30	Sonntag, 12. Dezember in der Kirche: 3. Advent Gottesdienst mit Pfr. Hans Andreas Wüthrich Kollekte: Diakonische Aufgaben	17.00 Kindergottesdienst-/Sonntagsschul-Weihnachtsfeier Die Kinder spielen das Stück «Mir boued zäme en Stall» Kollekte: Für den Kindergottesdienst Oberengstringen
9.30	Sonntagsschule im Sonnegg neben der Kirche	14.30 Senioren-Advents-nachmittag im Foyer
9.45	Krankenheilm Bombach Gottesdienst mit Pfr. Rolf Killias	
19.00	Eglise réformée française de Zurich Culte du soir avec Sainte Cène à l'Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4	
	Wochenveranstaltungen	
	Montag, 13. Dezember Offener Gesprächsnachmittag für verwitwete Frauen	10.00 Culte, Cène
14.00	im Gruppenraum des Pfarrhauses Am Wettingertobel 38 Auskunft: Charlotte Wettstein Telefon 341 63 96	10.00 Culte de l'enfance
	Dienstag, 14. Dezember Alterswohnheim Riedhof Andacht mit Pfr. Hans Andreas Wüthrich	11.00 Après-culte
10.00	Ökumenischer Adventzmorge (ökumenischer Frauenzmorge) im Pfarreizentrum Heilig Geist	19.00 Culte du soir à l'Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4
9.00	Seniorenresidenz Im Brühl Andacht mit Abendmahl mit Pfrn. Barbara Wiesendanger	
16.30	Mittwoch, 15. Dezember Höngger Senioren-Vereinigung Seniorenweihnachtsfeier mit dem Tanztheater Sternschnuppen und Pfr. Matthias Reuter im grossen Saal des Kirchgemeindehauses, Ackersteinstrasse 188 Anmeldung: Walter Martinet, Telefon 341 99 44	
17.00	Mezzo Club! Gottesdienst in der Kirche für Jugendliche der 1. Oberstufe	
17.30	Cave special für Jugendliche der 1/2. Oberstufe bis 20.30 Uhr offen	
	Donnerstag, 16. Dezember Ora 56 für 5.- und 6.-Klässler im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188 mit Pfrn. Barbara Wiesendanger	
19.00	Freitag, 17. Dezember Hauserstiftung Weihnachtsfeier mit Pfr. Matthias Reuter	
10.00	Cave Jugendkeller im Sonnegg bis 23.00 Uhr offen Telefon 341 50 38	
20.00	Samstag, 18. Dezember Chrabbelgottesdienst in der reformierten Kirche, für Kinder bis fünf Jahre mit ihren Eltern und anderen Erwachsenen mit A. Walther, S. Lindenmann und Pfrn. Angela Wäffler-Boveland	
9.30		
Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen		
10.00	Sonntag, 12. Dezember, 3. Advent Gottesdienst mit Taufe mit Pfr. Jean-Marc Monhart Mitwirkung von Alf Jetzer (Flöten) und Dominique Starck (Gitarre) Kollekte: Für RCI St. Petersburg	

Vereinsnachrichten Jugend

Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstag-nachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. 1. Hilfe, Seil- und Zeltechnik und ... spielen miteinander. Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.

Kontaktpersonen CVJF (Mädchen): Claudia Rathgeb, Telefon 341 51 44 Rahel Strassmann, Telefon 272 50 12

Kontaktperson CVJM (Buben): Daniel Fenner, Telefon 362 44 84

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jung-scharprogramm mitzumachen.

Jungschar Waldmann vom Rütihof

Wer sind wir?

Wir sind eine Gruppe von Kindern und Leitern, die sich oft am Samstagnachmittag treffen. Gemeinsam entfachen wir Feuer, basteln, lachen, spielen, singen oder toben uns einfach einmal so richtig aus.

Wir erleben miteinander mitreissende Abenteuer von Indianern, Rittern; Geschichten aus der Bibel, wie Mose, Paulus, Daniel, usw. Natürlich haben wir auch verschiedene spezielle Anlässe, z.B. das «Kerzenziehen für alle»...

Bist Du zwischen 7 und 14 Jahre alt, dann bist Du ganz herzlich eingeladen, bei uns zu «schnuppern».

Wir sind dem Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen (BESJ) angeschlossen.

Kontaktpersonen:

David Keller, Telefon 341 50 78
Barbara Trummer, Telefon 342 41 32

Pfadi St. Mauritius-Nansen/Höngg

Die Knaben und Mädchen der Pfadi SM-Nansen treffen sich jeden Samstagnachmittag in der Natur zu einem spannenden, lehrreichen und gemeinschaftsfördernden Programm. Höhepunkte sind Weekends und die alljährlichen Lager.

Mädchen

Bienli (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson: Sabrina Cejka, Kappenhühweg 17, 8049 Zürich
Pfadi (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson: Eliane Herber, Breitensteinstr. 58, 8037 Zürich

Knaben

Wölfe (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson: Giulia Hossmann, Winzerhalde 52, 8049 Zürich

Pfadi (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson: Martin Morger, Rütihofstrasse 44, 8049 Zürich

Vereinsnachrichten Sport

Damen- und Frauenriege des TV Höngg

Unser Angebot für Erwachsene

Montag Seniorinnen Turnhalle Lachenzelg*	17.00—18.00 Uhr
Seniorinnen Turnhalle Lachenzelg*	18.00—19.00 Uhr
Frauen Turnhalle Lachenzelg*	19.00—20.10 Uhr
Frauen Turnhalle Lachenzelg*	20.20—21.30 Uhr
Dienstag Jogging Turnplatz Hönggerberg	9.15—10.15 Uhr
Kondi für alle Turnhalle Lachenzelg	20.00—21.00 Uhr
Mittwoch Walking Turnplatz Hönggerberg	9.00—10.00 Uhr
Seniorinnen Turnhalle Rütihof	14.45—15.45 Uhr
Allround Turnhalle Lachenzelg*	20.10—21.40 Uhr
Donnerstag Walking (nur Mai bis Oktober) Turnplatz Hönggerberg	18.30—19.30 Uhr
Gymnastik Turnhalle Lachenzelg	20.00—21.30 Uhr

*Mai bis September Turnplatz Hönggerberg

Auskunft erteilt gerne die TK-Präsidentin Lisa Alolfi, Telefon 341 78 75

Unser Angebot für die Jugend

Montag, Dienstag und Mittwoch Mädchenriege Allround in drei Altersgruppen	
Mittwoch Tanz	
Donnerstag Geräteturnen Unterstufe	
Kinderturnen (Kindergartenalter) auf Anfrage	
Mutter- und Kind-Turnen (ab 3 Jahren) auf Anfrage	

Auskunft erteilt gerne für die Mädchenriege Lydia Puffer, Telefon 341 85 62

für Muki- und Kinderturnen Anita Kühne, Telefon 341 03 83

Weitere Auskünfte gibt gerne die Präsidentin Ruth Stössel, Telefon 341 28 45

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg

Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi

Für Jugendliche:	
Montag	18.00 bis 19.00 Uhr für 11- bis 15jährige
Freitag	18.00 bis 19.00 Uhr für 16- bis 20jährige
für Erwachsene:	
Dienstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Kondition
Donnerstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Fitness
Aquafit-Kurse	auf Anfrage
Rettungs-schwimm-Kurse	auf Anfrage
Auskunft:	
Martin Kömeter	Telefon 340 28 40
Margrit Eigenheer	Telefon 341 57 35

Quartierverein Höngg

«Öis liit Höngg am Herze!» Deshalb setzt sich der Quartierverein Höngg ein für ein lebens- und lebenswertes Quartier. Hönggerinnen und Höngger sollen sich offen begegnen können, sich miteinander auseinandersetzen, zusammen Feste feiern, aber auch gemeinsam nach Lösungen für anstehende Probleme suchen.

Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers – und in diesem Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 20.–/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»

Kontaktadresse: Quartierverein Höngg, Postfach 115, 8049 Zürich, Präsident: Hermann Aebi, Telefon 341 83 89

Vereinsnachrichten Sozialdienste

Krankenmobilen-Magazin

Samariterverein Höngg

Ackersteinstrasse 190, Telefon 3415120. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr. Dienstag auch abends von 18.00 bis 19.00 Uhr. (Donnerstag und Samstag geschlossen) — Notfalltelefon 3413552 oder 3419092.

Rheumaliga

Kurs der Rheumaliga im neuen Rütihof-Schulhaus: **Haltungsturnen** mit Physiotherapeutin, Donnerstag, 18.30 bis 19.15 Uhr, hilft Rückenproblemen vorbeugen. Interessiert?

Bitte melden Sie sich im Kursbüro der Rheumaliga, Telfon 01/271 62 00.

Spitex-Zentrum Höngg

Gemeindekrankenpflege — Hauspflege — Haushilfe Pro Senectute

Für alle drei Dienste gemeinsame Telefon-Nummer **341 10 90**

Montag bis Freitag 08.00—10.30 Uhr und 14.30 bis 16.00 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.

Montag, Mittwoch und Freitag, 14.30 bis 16.00 Uhr nach Voranmeldung

Verein claro Weltladen Höngg

Am Meierhofplatz/Orsinihaus Limmattalstrasse 178, 8049 Zürich Telefon 341 03 01

Im Verein claro Weltladen Höngg engagieren sich Menschen aus dem Quartier für entwicklungs- und umweltpolitische Anliegen. Mit dem Fairen Handel versuchen wir partnerschaftliche Beziehungen zu benachteiligten Regionen zu knüpfen und diesen eine langfristige Entwicklungschance zu bieten.

Wir freuen uns über neue Mitglieder, die sich in diesem Sinne und nach individuellen Möglichkeiten bei uns engagieren möchten.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Präsidentinnen: Irmgard Eisenring, Telefon 341 63 00 oder Andrea Nüssli, Telefon 341 43 94 oder schauen Sie einfach bei uns im Laden vorbei!

Verein Wohnheim Frankental

Limmattalstrasse 414

Betreuung, Beschäftigung und Pflege von Menschen mit einer geistigen Behinderung. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen für unsere Pensionärinnen und Pensionäre. Für Auskünfte wenden Sie sich an die Heimleitung. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung, Tel. 341 97 10. PC für allfällige Spenden Nr. 87-45619-1.

Vereinsnachrichten Musik · Tanz · Gesang

Grütlisch-Chorgemeinschaft Zürich-Höngg

Haben Sie Freude an der Pflege des Gesangs sowie der Kameradschaft? Wir suchen neue Sängerinnen und Sänger (auch Anfängerinnen). Unser Repertoire reicht von Volksmusik über leichte Klassik bis zur Operettenmusik zeitweise mit musikalischer Begleitung. Proben: Dienstags 20.00 bis 22.00 Uhr im Restaurant Limmattberg, Limmattalstrasse 228, 8049 Zürich.

Infos: Albert Cia (Präsident), Im Oberen Boden 23, 8049 Zürich, Telefon 01/341 47 86

Orchesterverein Höngg

Proben jeden Montag, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Zürich-Höngg. Neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen.

Präsidentin: Béatrice Sermet, Ferdinand Hodler-Strasse 16, 8049 Zürich, Telefon 341 14 54

Theaterverein Zürcher Freizeit-Bühne

freut sich auf neue, aufgestellte Kollegen/innen. Wir proben jeden Mittwoch ab 19.30 Uhr in unserem Vereinslokal auf der Werdinsel in Höngg. Bis zur nächsten Rollenverteilung sind Sie uns auch hinter der Bühne nützlich und willkommen, und wir haben Zeit, einander besser kennenzulernen! Nur Mut, auch Anfänger!

Infos bei: Heinz Jenni, Telefon 01/482 83 63.

Massage Höngg

Steigern Sie Ihr Wohlbefinden durch eine regelmässige Ganzkörper-Massage.

• Fr. 60.—, im Abo 10% Rabatt • Hermann Binder, dipl. Masseur Imbisbühlstr. 7, 8049 Zürich, Tel. 341 53 77
Privatsauna • Cellulitebehandlung • Fussreflexzonenmassage
Gesichtsmassage und Bodybalancing

Wir gratulieren

Ein Mensch, der nur an sich selbst denkt und in allem seinen Vorteil sucht, kann nicht glücklich sein. Willst du für dich leben, leb für andere.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute, einen schönen Geburtstag sowie frohe Advents- und Weihnachtszeit.

Geburtstag feiern:

11. Dezember Herr Giuseppe Malpetti Frankentalerstrasse 21, 80 Jahre

12. Dezember Herr Franz Mosimann Reinhold Frei-Strasse 64, 80 Jahre

Herr Luciano Schiavi Segantinistrasse 213, 90 Jahre

Frau Alice Würmli Brunnwiesenstrasse 22, 90 Jahre

Frau Franciska Berner Limmattalstrasse 371, 96 Jahre

15. Dezember Frau Elise Lüssi Ackersteinstrasse 121, 95 Jahre

17. Dezember Frau Bertha Grau Ackersteinstrasse 58, 96 Jahre

Mit lieben Geburtstagsgrüssen

Frauenverein Höngg Quartierverein Höngg Quartierzeitung «Höngger»

■ Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte uns zirka zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung erreichen. Adresse: Redaktion «Höngger», Postfach, 8049 Zürich.

Alterswohnheim Riedhof

Freitag, 17. Dezember, 18.30 Uhr Weihnachtskonzert mit dem Trio Ganter

Der Riedhof würde sich bei allen Anlässen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

Übrigens ist die Cafeteria wie folgt geöffnet: von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr.

Senioren-Tanz

Jeden Sonntag- und Dienstagnachmittag von 14.30 bis 18.00 Uhr Senioren-Tanz im «Senioren-Club Opa Knaus», Hotel Kronenhof, Wehtalerstrasse 551, 8046 Zürich. Am 12. und 14. Dezember mit dem Duo Etienne.

www.pape-kochschule.ch

341'77'00

ZEIT VERSCHENKEN

Nachbarschaftshilfe.
Rufen Sie uns an.
Montag bis Freitag
9.00 bis 11.30 Uhr

NEUE einsatzfreudige Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

TV+Video Reparatur-
431 25 00
Dienst
gratis!

Top-Service bis 23h, auch sonntags
Telewatt AG, Hohlstr. 561, 8048 Zürich

Zivilstandsnachrichten

Bestattungen

Elsig geb. Stöckli, Ruth Elsa, geb. 1939, von Rothrist AG, Gattin des Elsig, Heinz Karl; Winzerstrasse 18.

Forrer geb. Teuscher, Julie, geb. 1910, von Zürich und Alt St. Johann SG, verwitwet von Forrer, Paul; Holbrigstr. 10.

Rüttener geb. Haltiner, Hermine Hulda, geb. 1909, von Waldkirch SG, verwitwet von Rüttener, Alfred Wilhelm; Limmattalstrasse 371.

Wälti geb. Maissen, Mia Silva, geb. 1925, von Zürich und Trub BE, verwitwet von Wälti, Walter Alfred; Kurburgstrasse 51.
Weber, Heinrich Johann, geb. 1930, von Zürich und Bubendorf BL; Limmattalstrasse 243.

Die prachtvollsten Festkleider und auch Lederwaren

aus USA und Paris und passende Schuhe aus Italien und USA in allen Grössen sind bei uns im

Parson Shop
eingetroffen für Damen, Herren und Kinder mit verschiedenen

Parson Shop

Limmattalstrasse 200, 8049 Zürich

Praxis für therapeutische Massagen in Höngg

dipl. Masseurin hilft Ihnen bei

Verspannungen, Stress, Schmerzen

Manuelle Lymphdrainage, Körper und Gesicht Fussreflex-Massage Nacken/Rücken-Massage Bachblüten-Therapie REIKI

Ruth Schneider, Mitglied SVNH und Dr. Vodder-Schule-Walchsee Bläsistrasse 31 (Meierhofplatz). Termine: Tel. 252 90 68, Mo—Fr 8.00—19.00 Uhr

Taijiquan und Qi-Gong 2000

Präsident: Kitamura Wipkingler Club



TAIJIQUAN
Gemeinschaft
Zürich

Einführungskurs mit Cathy O'Hare ab Montag, 17. Januar, 18.15 Uhr Turnhalle Letten Nähe Bhf. Wipkingen
Info und Unterlagen Cathy O'Hare Telefon 01/382 23 24

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztefon – Telefon 263 69 69 – erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen

Sauerstoffdepot: Limmattplatz-Apotheke, Limmattstrasse 119, Telefon 272 82 82
Sauerstoff für dringende Fälle ausserhalb der Öffnungszeiten der Apotheke ist beim Zentral-sanitätsposten der Stadt, Neumühlequai 40, erhältlich, Telefon 360 99 99.

Der **Dienstturnus und andere Dienstleistungen** der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apotheken-stadt-zuerich.ch>

Serie 19

Paracelsus-Apotheke, Langstrasse 122, Haltestelle Militär-/Langstrasse, Telefon 240 24 05
Zehntenhaus-Apotheke, Wehtalerstrasse 540, Haltestelle Zehntenhausplatz, Telefon 371 35 00
24-Stunden-Service Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

Samstagsmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen	
11. Dezember Von 9.00 bis 12.00 Uhr für Notfälle:	Dr. med. L. von Rechenberg Kappenhühweg 11 8049 Zürich Telefon 342 00 33

Wenn Ihre Hausärztin nicht erreichbar ist: **Ärztefon 269 69 69**
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallärzte

Samstag, 11. und Sonntag, 12. Dezember Dres. C. und A. Müller, Limmattalstrasse 61, 8954 Geroldswil, Telefon 01-748 47 00

Zentrale Auskunftstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01-740 98 38

Am 4. Dezember war Barbaratag



Weil sie sich taufen liess – so besagt es die Legende – wurde Barbara während der letzten grossen Christenverfolgung im vierten Jahrhundert verhaftet und gemartert. Auf dem Weg ins Gefängnis habe sich ein Kirschzweig in ihrem Kleid verfangen. Diesen stellte sie im Gefängnis in einen Krug Wasser. Am Tage ihres Todes habe der Zweig geblüht. Die heilige Barbara gilt heute ebenfalls als Schutzpatronin der Bergleute und der Artillerie. Wie schon in den letzten Jahren verschenkten die Frauen der FDP 10 am 4. Dezember an der Limmattalstrasse und rund um den Meierhofplatz in Höngg

über 300 Barbarazweige an die Passanten. Ein schöner Brauch in der Adventszeit findet so jedes Jahr neue Beachtung. Stellt man die Kirschbaumzweige an einem hellen, warmen Ort ins Wasser, sollten sie um die Weihnachtszeit blühen. Für Manuela Auer, Präsidentin der Frauengruppe, hat das Hegen und Pflegen des Barbarazweiges zu tun mit Hoffnung, Liebe und Geduld; menschlichen Werten, die ganz besonders in die Adventszeit gehören. Mit diesem Anlass möchte die FDP 10 symbolisch etwas dazu beitragen.

Monika Sacher, FDP Frauen Kreis 10

Jass-Treffs

Jass-Zirkel-Veranstaltungen
Mittwoch, 15. Dezember, 19.45 Uhr
Restaurant Mülihalde, Zürich-Höngg
5. Höngger Jass
Donnerstag, 16. Dezember, 19.45 Uhr
Restaurant Freihof, Oberengstringen
1. Oberengstringer Jass

www.pape-kochschule.ch

Mehr Ruhe für Wildtiere

(W+U) Wildtiere und Natur haben es nicht gerade leicht mit den Freizeitmenschen. Sind es im Sommer Wanderer, Reiter und Jogger, durchstreifen im Winter Skifahrer, Tiefschneefahrer und Langläufer Wälder und Wiesen, um Naturgenuss zu erleben. Diese angenehmen Seiten für den Menschen haben für Wildtiere und Natur gleichermassen mitunter sehr unangenehme Nebenwirkungen.

10facher Energieverbrauch durch Fluchten im Tiefschnee

Loipen führen oft zu nahe an Fütterungen vorbei, durchschneiden die für Wildtiere lebenswichtigen Einstandsgebiete; Tiefschneefahrer veranlassen Wildtiere zu kopflöser Flucht in bauchtiefem Schnee, so dass diese dabei mehr Energie verbrauchen, als sie aufnehmen können. Bei öfteren Störungen kann dies zum Tode des betroffenen Tieres führen. Der zunehmende Naturgenuss steht in unmittelbarem Zusammenhang mit der immer weniger werdenden Landschaft. In den vergangenen Jahrzehnten sind Millionen Hektar land- und forstwirtschaftlich nutzbare Fläche als Lebensräume für Wildtiere verlorengegangen.

Merkblatt für den Wildschutz

Die Schweizer Jäger haben zur Aufklärung ein Merkblatt mit «wichtigen Informationen für alle, die Tiere gern haben», herausgegeben. «Vorsicht Wild» lautet der Titel eines Faltblatts, das über richtiges Verhalten in der Natur aufklärt. Tourenskiläufer werden beispielsweise gebeten, nicht durch Dickungen und Latschenfelder zu fahren, Langläufer sollten nur in einer Sicherheitszone an Fütterungen und Einständen vorbeigleiten. Das 12-seitige Faltblatt kann gegen Einsendung eines an sich adressierten und frankierten C5-Couverts (229x162 mm) und der Beilage von Fr. 1.– in Briefmarken bezogen werden bei der Pressestelle der Schweiz. Jagdverbände, Fliederweg 2, 6438 Ibach.

Restaurant Grünwald

Regensdorfstrasse 237 · 8049 Zürich
Telefon 01/341 71 07



Bei uns immer aktuell:
Fondue chinoise
à discrétion für Fr. 29.50

und Käsefondue
Weihnachtsferien

Von Montag, 20. bis und mit Montag, 27. Dezember bleibt unser Restaurant geschlossen.

Für die **Silvesterparty** sind wir bereits ausgebucht. Wir bitten alle Gäste, die wir nicht mehr berücksichtigen können, um Entschuldigung.

Laufend neueste Informationen über
www.gruenwald.ch



Im Wald auf dem Waidberg in erholbarer Atmosphäre am Cheminée geniessen Sie unsere

Italienischen Spezialitäten
Gepflegte italienische Weine und Spitzen-Bordeaux

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Reservieren Sie für den
Millennium-Silvester
Ihren Tisch
Telefon 01/271 47 50
Genügend Parkplätze

Neueröffnung

Restaurant La Baia

11. Dezember 1999
ab 13.00 Uhr

Wir heissen Sie mit einem Apéro herzlich bei uns willkommen!

Restaurant La Baia
Limmattalstrasse 252
8049 Zürich

Treffpunkt...

Auch von Höngg aus das ideale Bistrot fürs Rendez-vous in der City: Ambiance, kreative Kochkunst, aufgestellter Service und lebensfrohe Gäste machen im «Le Lyonnais» jedes Treffen zu einem Treffer!

Bistrot «Le Lyonnais» im Hotel Montana Konradstrasse 39, 8005 Zürich
Tel 01-271 10 70, Fax 01-272 30 70

TOP-SINGLES-TANZ 01/491 57 65

HOTEL RENAISSANCE GLATTBRUGG
11. Dezember, Tanzparty, grosser Ballsaal

HOTEL INTER-CONTINENTAL ZÜRICH
Badenerstr. 420, Zürich, grosser Ballsaal
Weihnachtsparty, Samstag, 18. Dezember
18.30 Uhr Türöffnung – Tanz mit Live-Band

SILVESTERPARTY für Singles
18.30 Uhr Türöffnung / 19.15 Uhr Silvester-Buffer

21.30–03.00 Uhr Tanz mit Sky-Light-Orchestra
Kosten inkl. Silvester-Buffer Fr. 160.–
Eintritt nur gegen Anmeldung und Vorauszahlung
Programm-Info 01/491 57 65 (auch abends)

RESTAURANTS



Öffnungszeiten über die Feiertage

24. Dez. 9.00–15.00 Uhr offen
25. Dez. 11.00–18.00 Uhr offen
26. Dez. 8.30–18.00 Uhr offen
31. Dez. 9.00–14.00 Uhr offen
ab 19.00 Uhr Silvesterfeier
1. Jan. 11.00–18.00 Uhr offen
2. Jan. 8.30–18.00 Uhr offen
3. Jan. Ganzer Tag geschlossen

Reservieren Sie sich heute noch Ihren Logenplatz – es lohnt sich auf jeden Fall!

Über die Festtage servieren wir Ihnen jeweils gluschtige Menüs und à la Carte-Gerichte.

Geschenk-Tipp

Waid-Gutschein

für ein feines Essen in gemütlicher Atmosphäre. Gutscheine stellen wir Ihnen gerne nach Ihren Wünschen aus – rufen Sie uns an!

Ihre Gastgeber
Alex Meier und Beat Schmid

Waidbadstrasse 45
8037 Zürich, Tel. 01/271 64 60
Fax 271 66 03



RESTAURANT

Rindsfilet Wellington

Mittwoch, 15. Dezember 99
Mittwoch, 22. Dezember 99
ab 18.00 Uhr

am Tisch tranchiert

Rindsfilet Wellington
Kartoffeln nach Savoyarder Art
Romanesco
Kürbisgemüse

Portion Fr. 33.00
Kleine Portion Fr. 27.70

Ihre Tischreservation ermöglicht uns eine gute Vorbereitung
Tel. 344 43 36

Seniorenresidenz "Im Brühl"
(oberhalb Migros Höngg)

Öffnungszeiten über Weihnachten

Heiligabend 08.30 – 18.00 Uhr
Weihnachten 11.00 – 18.00 Uhr
Stefanstag 11.00 – 21.00 Uhr

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen,
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Telefon 271 98 00

Kulinarischer Abend
Freitag, 10. Dezember, ab 19 Uhr, im Kafi Tintefisch. Menü: Bündner Gerstensuppe.

«Stör»-Coiffeuse
Samstag, 11. Dezember, 11 bis 16 Uhr. Anmeldung unerlässlich bei Trix Nigg, Telefon 272 71 18.

Sonntagskafi
Sonntag, 12. Dezember, 14 bis 18 Uhr im Kafi Tintefisch.

Werkräume
«Materialmix» bis 11. Dezember. Kerzenständer, Serviettenringe oder Küchenhaken, oder... Speckstein, Plexiglas, Draht, Löffel und Gabel liegen als Werkstoffe bereit. Öltunkpapier 15. bis 18. Dezember. Für Schachteln, Verpackungen, Karten usw.

Holzwerkstatt
Früchteschalen, Kochlöffel, Rüstbrettchen, Weihnachtskarten... und vieles mehr! Jeweils Mittwochnachmittag, bis 15. Dezember. Für Kinder ab zirka 6 Jahren.

Einführungskurs Holzwerkstatt
Donnerstag, 16. Dezember, 18.30 bis 21.30 Uhr. Kosten: Fr. 50.–. Anmeldung bis Mittwoch, 15. Dezember, bei Rita Zurbrugg oder im Sekretariat.

Wellness und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin (Meisterprüfung)

- Kosmetik
- Permanent Make-up
- Nail Studio
- Manuelle Cellulitenbehandlung
- Figurforming
- Lymphdrainage
- Solarium
- Sauerstoff-Bad

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 341 46 00

Ausschreibung Bauprojekte

(§ 314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus IV, Lindenhofstrasse 19, 1. Stock, Büro 102 (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Zürich-Express» an.

Interessenwahrung: Begehren um Zustimmung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§ 315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Einsteinstrasse hinter 8, Kompostierplatz im Freien, Bauordnung Gebiet Hönggerberg, ETHZ Bauten und Betrieb, Projektverfasser Hermann + Wanner AG, Architektur + Baumanagement, Rebaldenstrasse 4.

3. Dezember 1999
Amt für Baubewilligungen



FARB & MODESTIL BERATUNG

S. MEEUWSE · TEL. 01/341 63 71

MITGLIED DES FACHVERBANDES DER SCHWEIZER FARB- UND MODESTILBERATERINNEN



Ganzheitliches Wohlbefinden mit Bewegung und Tanz in allen Lebensstufen im
Tanzraum

Schürerstrasse 3, 8049 Zürich
Telefon 01 · 342 55 42

Dienstag- und Freitagnachmittag

Kinderforum

für Kinder ab 3 Jahren
jeweils Dienstag- und Freitagnachmittag

ab Januar 2000

Bewegungstherapie Gruppen

jeweils Dienstag- und Freitagnachmittag
Einzelberatung nach Vereinbarung

Klassische Massage

nach Vereinbarung

Für Information und Anmeldung
Rebecca Eisenhut
Dipl. Gymnastikpädagogin und
Bewegungstherapeutin
Telefon 056 · 282 34 41



Unser neuer
Tennisschulleiter

freut sich auf
Ihren Anruf

Telefon 01 - 750 40 50



Neugutstrasse 3
8102 Oberengstringen

Seit 1984
für Sie da!

Ihre frühere
Spitex-Pédicure
im Quartier
ist jetzt
stationär!

im Bindellahaus
Hönggerstr. 117
2. Stock links
8037 Zürich

Waltraud Ender
Tel. 272 19 17

Ich kann noch neue
Kunden aufnehmen.

Im Frankental
SYBILLA HUBER
Kosmetik-Institut
Eidg. dipl. Kosmetikerin (Meisterprüfung)
▲ Körpermassagen
▲ Färben von Wimpern und Brauen
▲ Exclusive Make up
Beratung/Anmeldung Tel. 01/342 35 30
Limmattalstrasse 400, 8049 Zürich

Radio/TV/Hifi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt 363 60 60
Inhaber A. Hahn TV, Hifi, Video Rötelsstrasse 28



Natur- und
Vogelschutzverein
Höngg
Quartierverein Höngg



Einladung zur

Waldweihnacht

Samstag, 18. Dezember 1999
Treffpunkt 18.30 Uhr
beim Parkplatz Friedhof Hönggerberg

Nach einem Spaziergang durch den winterlichen Wald hören wir am Lagerfeuer eine Weihnachtsgeschichte und singen gemeinsam Weihnachtslieder (Texte werden abgegeben). Anschliessend können mitgebrachte Würste am Feuer gebraten werden oder auch — bereits grilliert — gekauft werden. Heisser Tee wird gratis ausgeschrieben.

Alle Hönggerinnen und Höngger sind herzlich zu dieser Waldweihnacht eingeladen.

NVV Höngg und Quartierverein Höngg

Gärtnerei Blumengeschäft Elliker

Inhaber: **René Graf**

Riedhofstrasse 351
8049 Zürich
Telefon 01-341 53 14
Parkplätze vorhanden!

**Grosse Auswahl
an Schweizer
Christbäumen und
weihnachtlicher
Floristik**



Wir sind spezialisten auf:

- Gartenpflege
- Baumpflege
- Gartenumänderungen
- Neugestaltungen von Gärten

Limmattalstrasse 133, Postfach, 8049 Zürich
Telefon **079 677 15 43**, von 7.00 bis 18.00 Uhr

Mandarin
China Restaurant



**Feiern Sie
Weihnachten
und Neujahr
mit
chinesischen
Köstlichkeiten**



Weiningerstrasse 46, 8103 Unterengstringen
Telefon 01/750 31 70

Samstag/Sonntag 10.00–14.30 und 17.30–24.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

**R. SPILLMANN
TRANSPORTE
ZÜRICH**

R. Spillmann Dorfstrasse 14 8037 Zürich
Telefon 01/271 47 39

**TV + Video
Reparatur-Pikett-
dienst mit Garantie.**
Sofort, schnell und günstig.
01/431 39 56



Christbaum-Markt

beim Restaurant Grünwald

Das Forstrevier Gubrist verkauft den Einwohnern von Höngg wieder Christbäume. Der Verkauf findet beim Restaurant Grünwald an folgenden Daten statt:

Samstag	18. Dezember 1999	9.00 bis 15.00 Uhr
Sonntag	19. Dezember 1999	10.00 bis 15.00 Uhr
Montag	20. Dezember 1999	15.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	21. Dezember 1999	15.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	22. Dezember 1999	15.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	23. Dezember 1999	15.00 bis 18.00 Uhr

Der Wirt vom Restaurant Grünwald, Ernst Geering, hat sich etwas Besonderes einfallen lassen. Lassen Sie sich überraschen.

Bei Bedarf können Sie auch nach telefonischer Anmeldung Ihren Baum beim Forstwerkhof Regensdorf abholen oder wir liefern ihn zu Ihnen nach Hause. Forstwerkhof Regensdorf, Tel. 840 31 12, Fax 840 43 19

*Frohe Weihnachten wünscht Ihnen
das Forstteam Regensdorf*

**Obst und Wein
Wegmann**

Kontrollierter I. P. Betrieb

**Eine tolle
Geschenkidee**

*mundige, fruchtige Höngger Spitzenweine
aus dem Frankental
in exklusiv schmucken Geschenkpäckchen*

*Superfeine, saftige **Tafeläpfel und Birnen***

*Reiche Auswahl an **Gemüse und Salaten***

*Ab zirka 10. Dezember
Christbäume aus eigenen Kulturen*

*Das Gute
liegt so nah...*

FAM. EMIL WEGMANN
OBST- & WEINBAU
FRANKENTALERSTRASSE 60
ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01/341 97 40

Tag der offenen Tür

im Studio für

**Perfekte Nägel &
Gesundheitsmassage**

Samstag, 11. Dezember 1999

**12 bis 16 Uhr
Apéro**



Claudia

verwandelt Deine Hände mit perfekten
Nägeln zu etwas ganz Besonderem!

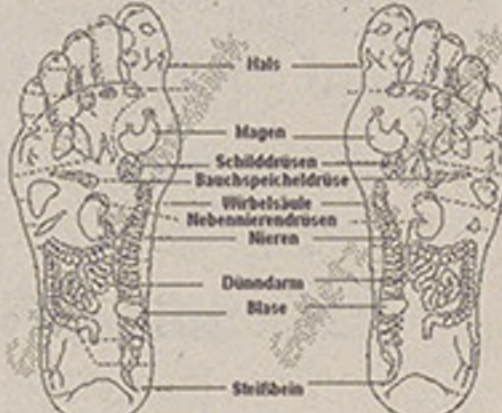
- Gelfingernägel
- French Manicure
- Nagelschmuck
- Professionelle Produkte

Daisy

Fachberatung und professionelle

Fussreflexzonenmassage für jedermann:

- Anregung der inneren Organe
- Entspannung für Körper & Geist
- Revitalisierung
- stärkt das allgemeine Wohlbefinden!



„Perfect Nails“ *Claudia Hottinger* & Gesundheitsmassage *Daisy Morrone*
Giblenstrasse 51, 8049 Zürich, Tel. 01 341 87 22

Gutschein Gutschein Gutschein
20 % Ermässigung
bei „Perfect Nails“ Claudia

Gutschein Gutschein Gutschein
Gratis 1 Stunde Fachberatung
Fussreflexzonen-Massage Daisy

**malergeschäft
r.ingua**

sämtliche maler-
und tapeziererarbeiten

pumpwerkstrasse 23
8105 regensdorf
tel. 01/840 24 77
fax 01/840 24 78

Umzüge

Fr. 108/Std.
2 Männer + Wagen
1- bis 4-Zimmer-
Wohnungen
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 25 Jahren
Tel. 01-341 83 55

IMEDEEN®

Ab sofort
bei mir
erhältlich

Natürliche Hautnahrung, hochdosierte
Wirkstoffe in Tablettenform
als neues Mittel gegen Falten.

make-up-studio anna WYSS
Limmattalstrasse 213, 8049 Zürich
Telefon 01/342 05 48



Textil-Pflege

Wäscherei & Textil-Reinigung
Bügeln & Änderungen
Hauslieferdienst
Segantinistr. 133 8049 Zürich
Telefon 01-341 88 40

Von der Socke bis zur Jacke schnell und
gut. Günstige Preise.
Bei Abgabe dieses Inserates erhalten
Sie vom 15. bis 31. Dezember 1999 einen
Rabatt von 20%.

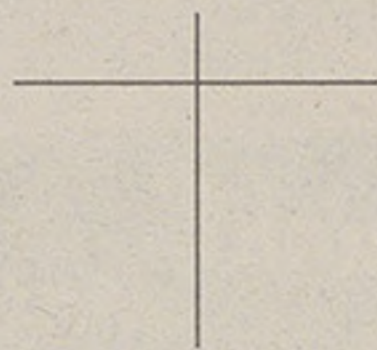
Christine Demierre

**Der Schmerz deckt
auf, aus was die Dinge
gemacht sind.**

Ein weiterer Text aus
unserem Schaufenster
thematisiert, dass man erst
wahrnimmt wie komplex
unser Organismus ist,
wenn dieses innere Räder-
werk nicht mehr wie
gewohnt läuft.



LIMMAT
APOTHEKE
Tel. 01-341 76 46



8049 Zürich
4. Dezember 1999
Limmattalstrasse 262

TODESANZEIGE

Still und ohne Aufsehen — so wie sie unter uns lebte —
ist sie von uns gegangen.

Suzy Erne-Quendoz

3. April 1910

Omeli, Du warst immer für uns da.

Wir vermissen Dich sehr! In Liebe und Dankbarkeit.

Deine Kinder, Enkel und Urenkel.

Die Trauerfamilien:

R. und A. Erne-Gansemer
und Kinder

Eliane Truffer-Erne
und Kinder

Die Beerdigung findet auf Wunsch der Verstorbenen
im engsten Familienkreis statt.

*Du hast gesorgt
Du hast geschafft
wohl manchmal über Deine Kraft
nun ruhe aus Du gutes Herz
die Zeit wird lindern unsern Schmerz*

8049 Zürich-Höngg
7. Dezember 1999
Altersheim Riedhof
Riedhofweg 4

Traurig nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter,
Schwiegmutter, Grosi, Urgrosi, Gotte und Tante

Anna Kündig-Steiner

1905 bis 1999

Nach einem reich erfüllten Leben wurde sie unerwartet von
ihren Altersbeschwerden erlöst. Wir sind dankbar für ihre Liebe,
Fürsorge und Hilfsbereitschaft.

Wir danken der Heimleitung, dem Pflegepersonal und den
Angestellten für die einfühlsame Betreuung.

In Liebe und Dankbarkeit

Hansjörg und Blanche Kündig-Barret
Barbara und Michael, Rachel und Martin,
Sarah und Marcel

Ralph und Erika Kündig-Sturzenegger
Sandra und Daniel, Katja

Verwandte und Freunde

Urnenbeisetzung: Dienstag, 14. Dezember 1999 um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof Hönggerberg.
Anschliessend Abdankungsfeier in der Friedhofskapelle.

Anstelle von Blumen bitten wir Sie, dem Verein Altersheim
Riedhof, ZKB PC 80-151-4, Konto-Nr. 1136-0237.623
oder dem Zürcher Fürsorgeverein für Gehörlose, PC 80-7771-6
zu gedenken.